



Nr. 47 / Sommer 2020

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen Grinzigerinnen und Grinzigern
einen erholsamen und schönen Sommer 2020!**



www.grinzens.tirol.gv.at



Liebe Grinziger und Grinzigerinnen!



Andere Zeiten

Vor einigen Wochen hörten wir von einem gefährlichen Virus in China, doch die meisten von uns dachten, das ist weit weg und wird uns wohl kaum oder gar nicht betreffen. Inzwischen ist allerdings nichts mehr wie es vorher war, denn die Coronapandemie ist wahrscheinlich die größte weltweite Krise seit dem Zweiten Weltkrieg und hat in großen Teilen der Welt ihren Höhepunkt noch kaum überschritten, während zumindest in Europa die doch empfindlichen Einschränkungen wieder gelockert werden. Die Gefahr einer zweiten Epidemiewelle ist nach Meinung vieler Experten keineswegs gebannt, sondern wird im kommenden Winter wieder ansteigen. Man sollte glauben, dass die Gesundheitssysteme der Länder besser auf einen neuerlichen Anstieg von Neuinfektionen vorbereitet sind und es nicht mehr zu so an angsterregenden Zuständen wie in mehreren Regionen in Italien, in vielen Teilen Europas und der ganzen Welt kommen wird. Endgültig bezwungen kann dieses Virus wahrscheinlich nur mit einem wirksamen Impfstoff, an dessen Entwicklung Experten auf dem gesamten Globus mit

Hochdruck arbeiten. Bis dahin werden wir mit gewissen Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen leben müssen. Die wichtigste Meldung aus unserer Gemeinde ist wohl jene, dass Gott sei Dank niemand dieser Krise zum Opfer gefallen ist. In Grinzens gab es insgesamt nur eine infizierte Person, die sich zum Glück auch wieder schnell erholt hat. Er zählte zu keiner das Virus betreffenden Risikogruppe, sondern ist nach eigener Aussage ein Mann im besten Alter. Dies bedeutet allerdings nicht, dass die Krankheit bei



allen so glimpflich verläuft. Wir alle kennen die schockierenden Bilder aus dem besonders schwer betroffenen Gebieten, wo Militärtransporter zum Abtransport der Verstorbenen eingesetzt wurden. In den nächsten Monaten wird es wichtig sein, die gesetzlichen Regelungen mit Hausverstand einzuhalten und den vielzitierten Abstand zu Mitmenschen einzuhalten. So sollte das Risiko einer Ansteckung ziemlich niedrig gehalten werden. Im Zuge der Krise erklärten sich die

Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens bereit, für Personen die zu den Risikogruppen zählen, Besorgungsgänge wie Apotheke, Einkäufe und dergleichen zu erledigen. Herzlichen Dank dem Obmann Florian Annewanter, der Ortsleiterin Corina Haselwanter und allen, die an diesem wichtigen Dienst mitgearbeitet haben. Große Änderungen und Umwälzungen brachte die Coronakrise auch für den Gemeindebetrieb, die Volksschule und die gesamte Kinderbetreuung der Gemeinde. Die für uns alle neue Situation stellte uns vor große Herausforderungen, um den Betrieb aufrecht zu halten und doch die vorgegebenen Maßnahmen einzuhalten. Ein Riesenthema ist derzeit natürlich die Desinfektion sämtlicher Räumlichkeiten, gerade in der Kinderbetreuung und Schule können Lehrerinnen, Reinigungspersonal und Betreuerinnen ein Lied davon singen. Größere Umstellung waren auch im Bereich Müllentsorgung und Recyclinghof notwendig, um ein Zusammentreffen mehrerer Personen zu vermeiden. Aus diesem Grund wurde der Abfall großteils am Straßenrand abgeholt. Seit kurzem ist der Recyclinghof wieder wie vor der Krise in Betrieb, lediglich der Biomüll wird bis auf weiteres jeden Samstag abgeholt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gemeindebediensteten bedanken, die sich auch in dieser Krise wie gewohnt mit vollem Einsatz und viel Eigenverantwortung bewährt haben. Es ist immer wieder fein mit euch gemeinsam für unsere Gemeinde zu arbeiten.

Herzlichen Dank!

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens, Tel. 05234-68387.

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Georg Jakober, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens

Fotonachweis:

Heidi Kastl, Manfred Hassl, Vereine und Privat.

Grundlegende Ausrichtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens und ist politisch unabhängig. Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildungen, Text und Preisangaben vorbehalten.





Die geplanten Projekte der Gemeinde für das heurige Frühjahr haben sich krisenbedingt um Wochen oder sogar Monate verzögert. Beim Hochbehälter Neder hat eine deutsche Firma noch Abschlussarbeiten und die Endreinigung zu erledigen, konnte aber wegen der Grenzsicherungen nicht einreisen. Die Firma Porr musste die Arbeiten bei der Kabelverlegung in die Seite unterbrechen, wodurch sich die Asphaltierungsarbeiten wochenlang verzögerten. Der Stauraumkanal für die Oberflächenwasserentsorgung Moarhof wurde in Deutschland und Oberösterreich produziert, auch hier kam es zu Verzögerungen aufgrund der Grenzsicherungen. Inzwischen ist die Produktion abgeschlossen, somit kann dieses Bauvorhaben in den nächsten Wochen abgeschlossen werden. Nicht nur im Gemeindebetrieb hat das Virus seine Spuren hinterlassen, sondern auch in vielen Familien, ja ei-

gentlich sind alle in irgendeiner Weise, mehr oder weniger betroffen. Dabei sind sicher auch besondere Härtefälle, im Sinne von Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit aufgetreten, sodass es mit verschiedenen Zahlungsverpflichtungen eng werden könnte. Für besondere Notfälle hat die Gemeinde ein Sozialkonto eingerichtet, aus dem betroffene Personen unterstützt werden können. Erfahrungsgemäß ist es aber so, dass wirklich in Not geratene kaum selbst um Unterstützung bitten. Deshalb bitte ich euch, wenn ihr in eurem Umfeld von besonders betroffenen Personen wissen solltet, mir oder Georg im Gemeindeamt einen entsprechenden Hinweis zukommen zu lassen. Der Gemeinderat hat dann die Möglichkeit, über Zuwendungen aus dem Sozialkonto zu entscheiden. Diese Angelegenheiten werden natürlich vertraulich behandelt.

Die Coronakrise hat auch in der Wirtschaft nachhaltige Einbußen hinterlassen, die sich teilweise auch noch monatelang auswirken werden. Die Grinziger Betriebe sind sehr unterschiedlich betroffen, so konnte im Baugewerbe mit gewissen Einschränkungen durchgearbeitet werden. Im Gastgewerbe allerdings hat die monatelange Totsperrung schon kritische Ausmaße erreicht, denn zehn bis zwölf Wochen ohne jedes Einkommen muss man erst überbrücken. Die Gemeinde wird sich jedenfalls bemühen, einheimische Betriebe bei anstehenden Auftragsvergaben besonders zu berücksichtigen. Um dem letzten Cafe in unserem Dorf eine Zukunftsperspektive zu geben, bitte ich die GrinzigerInnen, ihre anstehenden Familien-, Geburtstags- oder sonstigen Feiern, im Sportcafe zu buchen. Auch ein Besuch des Gastgartens mit dem wunderbaren Panorama und der neuen Sitzlounge mit Feuerstelle





bietet sich für Kaffee und Kuchen oder einen schönen Abend in gemütlicher Runde unter dem Motto: „das Gute liegt so nah“ vorzüglich an.

Die engagierten Wirtsleute Petra und Patrick freuen sich über jeden Besuch.

Eine erfreuliche Nachricht aus vor Corona Zeiten

Der Grinziger Juniorenweltmeister 2019, Gabriel Odor, konnte seiner Sammlung bei den heurigen Weltmeisterschaften einen Vizeweltmeistertitel hinzufügen.

Herzliche Gratulation!



Albert Brecher - 100. Geburtstag

Unserem Albert Brecher durften wir auch zum 100. Geburtstag ganz herzlich gratulieren. 2010 wurde Albert das **goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Grinzens** verliehen – für seinen jahrzehntelangen Einsatz zur Erhaltung der Bichlkapelle, der Gründung des WSV und dessen Förderung, besonders des Langlaufsportes. Albert lebte das Schützenwesen wie es sein sollte: verlässlich, kameradschaftlich und hilfsbereit. Aus dem erfüllten Leben eines Jahrhunderts ließe sich noch vieles herausgreifen, was den Platz allerdings



bei weitem sprengen würde. Erwähnt werden muss seine Liebe zu den Bienen, denen er sich seit Jahrzehnten mit großer Leidenschaft als Imker widmete. Dass er ein überaus geschickter Handwerker war und auch als tief gläubiger Mensch in vielen Bereichen Spuren hinterlässt, ist ebenso bekannt.

**Einen wunderschönen Sommer wünscht euch allen
euer Bürgermeister Toni Bucher**





GEBURTEN



Sophie Tanzer (08.10.2019)



Lenz Pittl (24.11.2019)



Charlotte & Eleonora Haller (20.12.2019)



Lena Fritz (19.01.2020)



Johanna Holzknicht (06.04.2020)

RUNDE GEBURTSTAGE



80. Geburtstag von **Agnes Leitner**



80. Geburtstag von **Frieda Defant**



80. Geburtstag von **Günther Fiedler**



80. Geburtstag von **Siegfried Resl**



80. Geburtstag von **Walter Schmörlzer**



80. Geburtstag von **Lorenz Gritsch**



90. Geburtstag von **Irma Soller**

INSERTATE

Bei Interesse an **Insertaten** oder anderen Einschaltungen im „Grinziger“ bitten wir um Rückmeldung im Gemeindeamt unter Tel. 05234/68387 oder per E-Mail an:

gemeinde@grinzens.tirol.gv.at

Die Redaktion

QR-CODE „GRINZIGER“

Der QR-Code ermöglicht mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen der **pdf-Datei des „Grinzigers“**.

Unterstützte Handys:
iPhone, Android, Symbian, Blackberry und andere.



STERBEFÄLLE

Rosa Hutter
am 12.12.2019
im 80. Lebensjahr

Herbert Kircher
am 09.03.2020
im 79. Lebensjahr

Franz Schaffenrath
am 01.05.2020
im 78. Lebensjahr

Johanna Zimmermann
am 09.05.2020
im 87. Lebensjahr

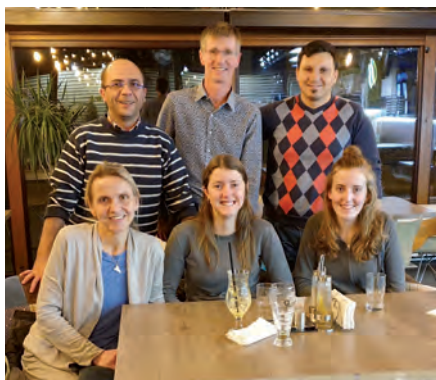




Hilfsaktion aus Tirol für Rumänien

**„Ein Paket für dich,
ist ein Geschenk für mich!“**

Katharina Kastl aus Grinzens und Magdalena Winkler aus Axams - zwei Schülerinnen der Ferrarischule haben das Projekt **„Ein Paket für dich, ist ein Geschenk für mich“** im Rahmen ihrer Diplomarbeit durchgeführt. Das Projekt ist eine Weihnachtshilfsaktion für Kinder aus einkommensschwachen Familien in Rumänien. Zwischen September und November haben die Schülerinnen und Schüler der Ferrarischule die Pakete zusammengestellt.



Lehrerin Veronika Linert, die Schülerinnen Magdalena Winkler und Katharina Kastl, Caritasdirektor von Rumänien Joan Laurentiu Roman, Projektleiter Robert Schmidhofer und der Auslandsreferent Szilard Nagy

In Rumänien leben viele Minderheiten, vor allem Roma. Diese wohnen in Slumsiedlungen am Rand der Stadt. Viele der Siedlungen sind in einem sehr schlechten Zustand. Die Menschen haben kein fließendes Wasser, keinen Strom und keine Heizung. Außerdem bekommen Menschen in Rumänien fast keine Unterstützung vom Staat.

Die Schülerinnen wurden bei der Umsetzung des Projektes von vielen Sponsoren unterstützt, ohne deren Hilfe wäre es sicher nicht möglich gewesen - so viele Pakete zu sammeln. Jedes Paket sollte mindestens einen Gegenstand aus den Kategorien: Spielsachen, Schulsachen, Süßigkeiten, Kleidung und Hygieneartikel enthalten.



Alle Kartons wurden überprüft, ob der Inhalt mit dem am Paketdeckel angeführten Alter und Geschlecht übereinstimmt. Nach der aufwendigen Kontrolle hat jedes Paket noch eine Schleife bekommen. Von der Ferrarischule Innsbruck wurden 238 Pakete beigetragen, insgesamt wurden durch das Projekt jedoch 1200 Pakete gesammelt.



Die Reise nach Rumänien zur Übergabe der Geschenke an die Kinder fand vom 5. - 7. Dezember 2019 statt. Gemeinsam mit dem Projektpartner MMag. Schmidhofer - Lehrer der HAK Innsbruck und Veronika Linert - Lehrerin der NMS Kettenbrücke, fuhren die Schülerinnen nach Satu Mare in Rumänien. Die anstrengende Autofahrt dauerte über 14 Stunden. Die Caritas Satu Mare stellte eine Unterkunft für die zwei Übernachtungen in Rumänien zur Verfügung.

Der erste Programmpunkt in Rumänien war der Besuch eines Kinderhortes, diese Einrichtung wird von der Caritas seit 2005 geführt, zurzeit sind 105 Kinder in Betreuung. Dadurch bekommen die Kinder - Frühstück, Mittagessen, ein kleines Abendessen und die Möglichkeit zur

Körperpflege. Eine weitere Aufgabe der Hortleiterin ist der wöchentliche Besuch bei den Familien, um die Lebenssituation zu überprüfen.



Katharina und Magdalena durften mit ihnen Kekse backen.

Die Kinder hatten verschiedene Darbietungen vorbereitet. Sie haben getanzt, gesungen und gebastelt.



Anschließend besuchte der Nikolaus den Kinderhort und verteilte mit den Mädchen die Pakete. Jedes Kind bekam ein personalisiertes Paket mit Namen, die Freude darüber war riesengroß.

Am Nachmittag bekamen die Familien die gesammelten Pakete überreicht. Dabei wurde der Hilfstrupp von der zuständigen Sozialarbeiterin unterstützt.



Eine der Familien, die sie besuchten, wohnte in einem neu gebauten kleinen Häuschen. Dieses war schlecht isoliert, dadurch schimmelte es. Das kleine Haus konnte nur deshalb gebaut werden, weil die älteste Tochter, die in England wohnt, einen Kredit aufgenommen hatte. Die anderen acht Kinder wohnen noch bei der Mutter. Die zweitälteste Tochter geht nicht mehr zur Schule, weil die Mutter Krebs hat und sie sich um die jüngeren Geschwister kümmern muss, falls die Mutter stirbt. Dies ist nur eines der unzähligen Einzelschicksalen, mit denen die Mädchen konfrontiert wurden.

Schülerinnen erzählt, dass einer ganzen Roma-Siedlung neue Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt wurden. Für diese mussten nur die Betriebskosten beglichen werden. Damit die Roma diese bezahlen konnten, wurden ihnen Arbeitsplätze vermittelt. Das Projekt an sich war eine sehr gute Idee, leider scheiterte es jedoch bei der Durchführung. Die Roma besuchten die Arbeit nicht und konnten somit die Betriebskosten nicht finanzieren. Durch die nicht bezahlten Betriebskosten stand ihnen keine Heizung zur Verfügung. Infolgedessen heizten sie mit jeglichen Einrichtungsgegenständen



Eine der beschenkten Familie wohnt in diesem alten Wohnblock, der früher das Zuhause von Fabrikarbeitern war. Darin wohnen ca. 70 Familien mit 277 Kindern. Eine Familie, war sehr jung - die Mutter war erst 15 und der Vater 18 Jahre. Gemeinsam haben die jungen Eltern ein zwei Monate altes Baby zu versorgen. Die Wohnung hat keine Heizung und kein fließendes Wasser, deshalb heizen sie mit einer Camping-Kochplatte. Die Lebenseinstellung der Rumänen unterscheidet deutlich von der der Österreicher. Durch die vorherrschende Mentalität in Rumänien steigt die Armutsrate an. Ein Caritas Mitarbeiter hat den

den und zerstörten die neu gebauten Sozialwohnungen. Die Mentalität der Erwachsenen wird den Kindern und Jugendlichen weitergegeben, daher startet die Caritas ein Jugendprogramm. Dieses unterstützt junge Menschen dabei, einen Arbeitsplatz zu finden und diesen auch dauerhaft zu besuchen. Speziell für Mädchen werden einige Kurse organisiert z. B.: Kochkurse, Hausaltskurse, Hygienekurse, Aufklärungskurse und viele mehr. Vor allem Kinder und Jugendliche, die in Roma-Siedlungen leben, schämen sich sehr für ihre Lebenssituation. Darum verheimlichen sie nach außen oft, dass sie in einer Roma-Familie leben.



Katharina und Magdalena beschreiben ihre Eindrücke:

Wir wurden von allen Familien liebevoll aufgenommen, aber leider konnten wir nicht mit ihnen kommunizieren. Durch die fehlende Kommunikation konnten uns die Rumänen ihre Gefühlslage nicht erläutern. Trotzdem hat man den Menschen die Armut angesehen, aufgrund der teilweise verzweiferten Gesichtsausdrücke. Nach der Paketübergabe konnte man aber deutlich die Freude der Menschen sehen - das waren sehr bewegende Momente. Die Lebensumstände in den Sozialwohnungen sind katastrophal. Die Menschen hatten teilweise kein richtiges Haus, denn sie nützen jeden Unterschlupf als Wohngelegenheit.

Besonders schockiert hat uns dieses alte Fußballstadion. Die Menschen dort haben keine Heizung, kein Wasser und keinen Strom.

Nicht nur die Wohnsituationen der besuchten Familien haben uns sehr bedrückt, sondern auch die Schicksalsschläge. Uns ist außerdem aufgefallen, dass

sich die Mütter in den Familien stark für ihre Kinder einsetzen, damit diese später ein besseres Leben führen können.

Abschließend lässt sich sagen, dass wir sehr viele Erfahrungen und Eindrücke von der Reise mitnehmen konnten. Einerseits hat uns die Reise emotional sehr mitgenommen und uns zum Nachdenken angeregt. Andererseits hat uns die Reise belehrt unser Leben in Österreich mehr zu schätzen, denn eine Ausbildungsmöglichkeit, eine gute Wohnsituation und täglich ausreichend Nahrung sind nicht für jeden EU-Bürger eine Selbstverständlichkeit!



Schnupperpraktikum - Gemeindechronik

Die Schnuppertage bieten die Möglichkeit in den Berufsalltag „hineinzuschnuppern“ und dadurch wichtige Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten. Ein Schnupperpraktikum erleichtert auch sehr oft die Berufsentscheidung, weil man ein realistisches Bild des Berufes erhält. Es ist aber auch eine Unterstützung für die Unternehmen, geeignete Lehrlinge zu finden und die Bewerberinnen und Bewerber besser kennenzulernen. Aber auch für Jugendliche, die eine weiterführende Schule besuchen wollen, ist es eine gute

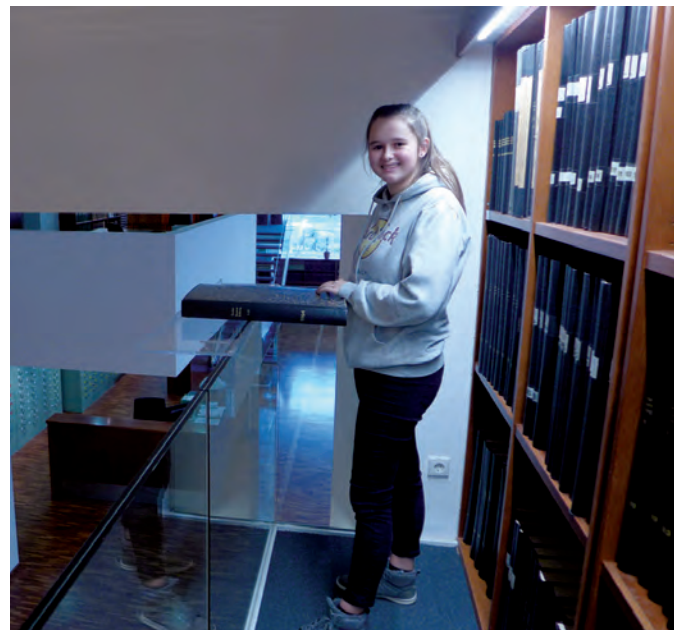
Möglichkeit, Berufe und die Arbeitswelt besser kennenzulernen.

Praktikantin Nina Kapferer schnupperte vom 3. – 6. Feber in der Gemeindechronik.

Im Zuge dieses Praktikums besuchten wir auch die Bibliothek des Ferdinandeum, dies ist eine landeskundliche Bibliothek, die bis heute Literatur der gesamten Europaregion Tirol sammelt und inhaltlich erschließt. Über 1,6 Millionen Verweise in den unterschiedlichen Katalogen erlau-

ben ein zielgerichtetes Recherchieren zu Tirol-relevanten Themen in den reichen Beständen an Zeitungen, Zeitschriften, Büchern (ca. 280.000 Bände) und den vielfältigen Sondersammlungen.

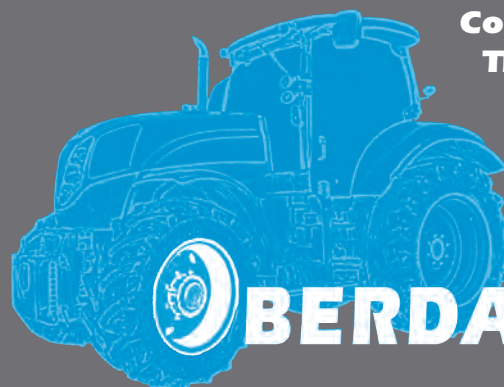
Nina beeindruckte uns nicht nur mit ihrem Fleiß und ihrer schnellen Auffassungsgabe. Sie erstaunte uns auch mit ihrer Begeisterung für Grinzens - einst und jetzt. Wir wünschen Nina einen guten Start in die Berufswelt und mögen all ihre gesteckten Ziele in Erfüllung gehen.



SPRECHSTUNDEN

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind Montag und Mittwoch von 9:30-11:00 Uhr sowie Montag abends 19:30-20:30 Uhr (bei abendlichen Sitzungen nur bis 20:00 Uhr).

Kurzfristige Terminvereinbarungen sind über das Gemeindeamt (05234/68387) oder direkt beim Bürgermeister (0664/4049707) möglich.



**Containerdienst
Transporte
Schneeräumung
Müllabfuhr**

Josef Oberdanner - Seite 49 - 6095 Grinzens

Tel. 0676/3038566 · Fax 05234/65096 · E-Mail: oberdanner-keg@aon.at



Kendelshof, Kiehteier

Obergrinzens HNr. 57, 45, Kirchgasse 5

Die Paurecht und Gerechtigkeit eines ganzen Lehens oder Camerlands, genannt der Kendl Hof zu Obergrinzes, von Martin Schiestl renoviert und neu erpauten Behausung, Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, 2 Cästen, Pachofen, Padstuben, Frie- und Paumbgarten, Stuck, Äcker, Mäder, Gründt und Gieter, ein Achtel Mad und Albrecht Tifenleiner Hof im Thal Senders, solliches Viertel geteilet von den Gebrieder Jakob und Heinrich Apfalter, ein Lehen Thail Mad am Padrain. (ca 1630)

Die Paurecht und Gerechtigkeit eines halben Lechens oder Camerlands, genant der Kendeler Hof zu Obergrinzes Gerichts Axambs gelögen, halbe von Martin Schiestl selig ney erpaute Behausung, Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, zwei Cästen, Pachofen, Padstuben, Frie und Paumbgarten, Äckher, Mäder, Grint, ein Viertel Mad und Albrecht aus dem Tiefenleiner Hof, Kaser, Kasten, Hegen, Schupfen, Gschirr, Wun und Waid, Thail und gemain, ain Lechenthail Mad in Padrain.

Grundherrschaft:

Frauen Closter in Chiemsee (1728)

Cat. N° 220 der halbe Kendelerlechenhof, halbe Behausung, Hof, Hofstatt, Stadl, Stall, 2 Kasten, Backofen und Badstuben, 150 Klftr Baumgartl, 362 Klftr Frühmaad, 450 Klftr Acker, gränzen 1 an Franz Oberthanner, 2 an Weeg, 3 und 4 an Getheiller Johann Holz knecht, 2 Äcker in der unteren Puinten von 1298 Klftr und 5 Jauch, dabey 4200 Klftr Frühmaad, grenzen 1 Franz Pröcher, 2 Johann Holz knecht, 3 an Paul Jordan, 4 an die Gemeinde. Diese Stücke sind dem loblichen königlichen Stift und adelichen Frauen Kloster in Kiemsee grundrechtbar, wohin ein jeweiliger Innhaber jährlich in Geld 41 kr, dann Erbsen und Haaber jedes 5/32 W. Metzen, und einen halben Laib Brod Grundzins, dann in das Schlos Ambras Vogtey Roggen 25/64 und 14/16 aus 1/64, Gersten 8/64 und 10/16 aus 1/64 und Haaber 2 27/64 und 4716 aus 1/64 Wienermetzen, nebst 19 ½ kr Ku-

chlsteuer, dem Schlos Völleberg Futter 8/32 Wienermetzen, und Titl Herrn Baron von Zech Sackzehend Roggen ¾, Gersten ¾ und Haaber ½ W. Metzen, und Titl Herrn de Lama zu Innsbruck rochen Flachs Zehend für ½ Lechen zu geben verbunden ist. An außern Stücken sind vorhanden: 270 und 270 Klftr Galdmäader auf den neuen Mäadern, 3225 Klftr Galdmaad auf dem Tiefenlehnerhof, 4500 Klftr Galdmaad in Senders (1800 von Johann Abfalterer gekauft), nebst der Alpen Furgges und Salfeins eines halben Lechen Theils. (1803)

1615 übernimmt **Martin Schiestl** (ca 1595-1662) von Vater Christian Schiestl (ca 1570-1649) den Kendel Hof, auf dem vermutlich auch Großvater Balthasar Schiestl (ca 1550-1631) gelebt hat. Aus der Ehe mit Agatha Haselwanter (ca 1595-1659) aus Küthai stammen zwölf Kinder, von denen neun Familien gründen. Martin renoviert die Bauernbehausung mit der Absicht, den Hof für seine Söhne Johann und Bartholomäus zu teilen. **1661** übernehmen Johann Schiestl (1628-1694) die Ötztaler-Hälfte und **Bartholomäus Schiestl** (1634-1704) die Kietheier-Hälfte von Vater Martin. Bartholomäus vermählt sich mit der Witwe Elisabeth

Haller (1635-1716) aus Axams, die in erster Ehe mit Christian Zimmermann vom Mayrhof in Untergrinzens vier und nun in Obergrinzens drei Kindern das Leben schenkt. Im Urbar der Pfarre Axams aus dem Jahr 1678 steht geschrieben: Hanns und Partlmee die Schiestl Gebrieder, von ainem ganzen Lehen, so von iren Vatern Martin Schiestl hero, geben 3 Star Roggen, 3 Star Gersten, 2 Star Habern. **1695** übernimmt die älteste Tochter **Katharina Schiestl** (1669-1736) gemeinsam mit ihrem Auserwählten, **Wolfgang Jordan** (1662-1726) aus Sellrain, das halbe Lehen von Vater Bartholomäus. Schwester Ursula bleibt ledig, Schwester Rosina heiratet nach Götzens. Katharina und Wolfgang dürfen acht Kinder taufen, für die Hofübernahme war jedoch keines geeignet oder gewillt. **1711** tauscht das Ehepaar ein halbes Lechen Kendelerhof gegen ein ganzes Viertel Lechen zu Obergrinzes, Wert 1400 fl, Aufzahlung 1475 fl, mit **Andreas Kössler** (ca 1660-1728). Andreas ist seit zwanzig Jahren mit Elisabeth Haller (1658-1732) aus Axams beim Tunig-Hof in der Seite verehelicht und fünffacher Familienvater. **1728** tritt **Brigitta Kössler** (1697-1774) gemeinsam mit ihrem Zukünftigen, **Ulrich Zimmermann** (1696-1777) aus Untergrinzens, das Erbe ihres



Joseph Holz knecht (*1870-†1941) vom Tunig in Grinzens und **Karolina geborene Abenthung** (*1869) mit ihren Kindern **Franz** und **Mathilde** (hat zum Tunigler nach Axams geheiratet)



Vaters Andreas an. Von ihren fünf Kindern ist nur über Katharina und Andreas Näheres bekannt; die Tochter übernimmt den elterlichen Hof, ihr Bruder erbt den Mayrhof seines Onkels in Untergrinzens. **1774** wird Ulrich nach dem Tod seiner Gattin Brigitta alleiniger Besitzer des halben Lehens Kendeler. **1776** übergibt er den Hof an Tochter **Katharina Zimmermann** (1729-1798). Ihre späte Ehe mit Jakob Kammerlander (1730-1811) aus Obergrinzens bleibt kinderlos; sie hinterlässt unter anderem eine halbe Behausung, acht Hennen samt Steigen, drei Kühe und eine Gaiß samt zwei Kitzlen. **1798** erbt **Johann Zimmermann** (1756-1803) nach dem Tod seiner Tante Katharina den halben Kendelerlechenhof, auf dem er bereits seit dreizehn Jahren mit Ehefrau Anna Brecher von Grinzens haust. **1803** wird das halbe Lehen nach dem Tod des Vaters Johann der Witwe **Anna Brecher** (1758-1814) eingewortet; fünf Kinder haben den zweiten Geburtstag nicht erlebt, drei sind noch unerzogen. **1814** erbt **Joseph Zimmermann** (1791-1840) nach dem Ableben seiner Mutter Anna den Besitz, den er **1815** an **Franz Haider** (1783-1835) verkauft. Joseph heiratet Anna Schiestl beim Scheff in Untergrin-

zens, Schwester Kreszenz Joseph Klaisner in Axams-Bachl und Schwester Genoveva Zimmermann Joseph Schirmer in Völs. Der neue Besitzer auf dem halben Kendelerhof, Franz Haider, Gärber- und Metzgersohn aus Gries i. S., tauft in den kommenden dreizehn Ehejahren mit Maria Ruetz (1797) aus Gries acht Buben und ein Mädchen, von denen nur die Trauung des Jüngsten, Franz, mit Maria Unterberger in Kematen aufscheint. Bald nach der Geburt des jüngsten Kindes verkauft Franz den Hof an seine Schwester. Er stürzt zwei Tage vor Weihnachten 1835 als Witwer auf dem Tafelweg nahe der Roten Kapelle ab und erfriert. **1828** hat **Helena Haider** (1780-1851) von Bruder Franz den halben Kendelerhof gekauft. Sie ist mit Jakob Maurer (1778-1834) aus Götzens verehelicht und Mutter des verehelichten Joseph Haider und des ehe-lichen Franz Maurer. **1841** übernimmt **Joseph Haider** (1816-1885) von Mutter Helena den halben Kendelbergerhof zu Obergrinzens. Vermutlich wird Joseph nach seinem in Kühtai lebenden Vater Georg Hepperger Kühtaier genannt, wie auch der Hofname künftig lautet. Ehefrau Maria Nagl (1816-1859) vom Minig in Grinzens wird Mutter von sechs Knaben

und drei Mädchen; Maria ehelicht Joseph Klocker in Axams-Bachl, Johann wird Hoferbe, Franz erwirbt mit Ehefrau Juliana Gartner in Oberperfuss-Huebe einen Hof, der nach ihm auch Kühtaier genannt wird. Joseph, Anna, Alois, Anna, Michael und Paul bleiben ledig oder sterben im Kindesalter. **1885** wird **Johann Haider** (1845-1899) nach dem Tod des Vaters Joseph der Kühtaier-Hof in Obergrinzens eingewortet. Ein Jahr später wird er mit Rosina Frischmann (1856-1915) aus Oberperfuss getraut. Als Johann 1899 einer Rückenmarkerkrankung erliegt, zieht die Witwe Rosina mit fünf von sieben noch lebenden Kindern nach Oberperfuss; Paulina heiratet Joseph Gritsch beim Jochen in Oberperfuss-Aigling, Johann lebt ledig in Oberperfuss. Karl gründet mit Josepha Schatz beim Erharter in Oberperfuss-Völsesgasse eine Familie und Maria mit Joseph Haider beim Veiten ebenfalls in der Völsesgasse. Franz, Bauernknecht in Lans, vermählt sich in Innsbruck mit Anna Baur. **1900** erwirbt **Georg Kofler** (1864-1913) vom Köhl in Grinzens-Neder den verwaisten Kiehteier-Hof, zieht aber nach fünf Jahren mit Ehefrau Nothburga Grubert (1869-1948) und den Kindern Hermann, Adelheid,



Otto, Ludwig und Maria zum Locher, Welschen oder Köhl nach Untergrinzens. **1905** kaufen die Eheleute **Joseph Holz-knecht** (1870-1941) vom Tunig in Grinzens und **Karolina Abenthung** (1869) von Axams-Omes den Hof von Georg Kofler und bringen wieder Beständigkeit in die Besitzerreihe. Joseph hat be-

reits 1893 den Ötztaler-Hof von seinem Bruder Johann erworben und somit die einstmaligen Kendelshofhälften bis auf eine Wiese und drei Weideparzellen wieder vereint. **1942** wird **Franz Holz-knecht** (1905-1984) nach dem Tod seiner Eltern Joseph und Karolina der Kiehteier-Hof eingeaantwortet. Schwester Mathilde

heiratet Karl Brecher in Axams. Ehefrau Agnes Holz-knecht (1905-1971) von Grinzens schenkt den Kindern Johann, Aloisia, Josef, Hermann und Anna das Leben. **1975** übernimmt **Johann Holz-knecht** (1930-2003) das Anwesen von Vater Franz, wo er mit Ehefrau Anna Schlögl (1932) von Grinzens-Bachl bereits 15 Jahre lebt und in den Jahren 1961-1965 ein neues Bauernhaus mit Wirtschaftsgebäude errichtet hat; hier wachsen ihre zwei Söhne und drei Töchter auf und sind ihren Eltern bald eine große G'spur (Hilfe). **2000** übernimmt **Robert Holz-knecht** (1959) den Kiehteier-Hof vom Vater Hans und betreibt eine erfolgreiche Braunviehzucht und Milchwirtschaft. Im Jahr **2020** übergibt Robert den Hof an seinen Neffen **Dietmar Holz-knecht**.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Familie Holz-knecht für die Unterstützung bedanken, ebenso ergeht ein großes Dankeschön an Heinrich Gruber der diese ausführliche Hofchronik verfasst hat – Danke Heinz!

Heidi Kastl

KOSTENLOSE NACHHILFE FÜR SOZIAL BEDÜRFTIGE

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

W i r s u c h e n S I E

kNH

Liebe Leserinnen und Leser, die Jugend braucht Ihr Wissen!

Das Fachkräfte-Radar zeigt: in fast allen Branchen fehlen Mitarbeiter, in Tirol fehlen über 20.000 Fachkräfte. Das ist die eine Seite der Medaille, auf der anderen Seite sind aktuell **112.588 Personen in Tirol armutsgefährdet**, das sind 15% der Gesamtbevölkerung und betrifft beinahe jeden siebten Tiroler. Sogar 9% aller Vollzeiterwerbstätigen sind von der Armut bedroht. Das sind Zahlen, die niemanden ungerührt lassen. Deshalb liebe Leserinnen und Leser, denken auch Sie darüber nach, was Sie einbringen könnten um einerseits diesen bedauernden Mitbürgern zu helfen und auf der anderen Seite lernschwache

Schülerinnen und Schülern so zu unterstützen, dass sie durch Ihre Hilfe die Schulen positiv abschließen können.

Eine Möglichkeit dazu wäre eine kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige.

2009 habe ich mit dem Projekt der „kostenlosen Nachhilfe für sozial Bedürftige“ begonnen und aus dem ursprünglichen Einmannbetrieb wurde ein Verein, der aktuell über 100 Freiwillige zählt. Bisher konnten wir über 1.600 Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Wissenslücken zu beseitigen.

Leider ist das aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, denn jährlich benötigen zig-Tausende Nachhilfe, denn deren Eltern können ihnen bei ihren schulischen Problemen nicht helfen und

haben auch kein Geld, um eine Nachhilfe finanzieren zu können. Was passiert dann mit diesen Jugendlichen, wenn sie keinen Schulabschluss haben? Sie können keine weiterbildenden Schulen besuchen und auch keine Lehre beginnen und fristen daher als Hilfs- oder Gelegenheitsarbeiter ihr Leben.

Kommen Sie zu uns. Setzen Sie einfach ihr vorhandenes Wissen ein, denn mit **nur zweimal einer Stunde pro Woche** kann diesen sozial Schwachen geholfen werden, gleichgültig ob es sich um Einheimische oder Migranten handelt.

Rufen Sie uns unverbindlich an und helfen sie mit, wir informieren Sie wie und was wir machen!

Kontakt:

Helmut Zander, Tel: +43 676-5472580,
E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at
Homepage: www.kostenlosenachhilfe.at



Grüße aus der Kinderkrippe Lari-Fari

Die neue Ebene, die wir im Frühling eingebaut bekommen haben, ist von unseren Kindern schnell und mit großem Interesse angenommen worden.

Nicht nur den Ausblick und das Verweilen auf dem Balkon genießen die Kinder, sondern auch die neue Kuschelhöhle und das Bohnenbad sind gleich in den Spielalltag integriert worden.

Ohne unsere engagierten Vorstandsdamen, allen voran unsere Obfrau Lisi, wäre dieses Projekt wohl kaum so rasch umgesetzt worden - **Vielen Dank für euer Mitdenken, Mitplanen und Mitgestalten. Auch bei unserem Bürgermeister und der Gemeinde möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Immer wieder werden wir wohlwollend bei unseren Projekten unterstützt.**



LARI-FARI
Kinderkrippe Grinzens

DANKE für euren Einsatz und eure Unterstützung!



Sport, Spiel und Spaß in den Sommerferien 2020

Schon seit über 20 Jahren nehmen Kinder aus Grinzens an den **Sport- und Erlebniswochen für 6 bis 13-jährige Kinder** teil. Das abwechslungsreiche Angebot umfasst vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Sport- und Späßeinheiten wie Fußballturniere, Abenteuerspiele, Märchenstunden und vieles mehr.

07.09. – 11.09.2020 in Innsbruck und Hall

Infos und Anmeldungen:

Verein Gesünder Leben
www.sportwoche.eu, Tel.0512/274784





Die Coronazeit bei uns im Kindergarten

Durch diese Coronakrise hat sich auch der Ablauf im Kindergarten drastisch verändert. In den ersten 3 Wochen nach dem Shutdown war kein Betreuungsbedarf und somit der Kindergarten geschlossen. Das Team nutzte diese Zeit um pädagogisch auf den neuesten Stand zu kommen und somit die Qualität der Arbeit zu verbessern.

Mit den Kindergartenkindern jedoch waren wir ständig im Austausch. Die Kinder konnten es gar nicht erwarten ihr wöchentliches E-Mail mit Ideen, Schwerpunkten und teils Arbeitsblättern zu erhalten. Und vermissten natürlich ihren gewohnten Ablauf, ihre Freunde und natürlich auch uns Betreuerinnen.



Sogar der Osterhase hat ihnen einen Brief geschrieben und die gefüllten Nester konnten abgeholt werden.

Nach der Osterzeit kamen wieder vereinzelt Kinder in die Betreuung, der Großteil der Kinder wurde zu Hause betreut und bekam weiterhin in regelmäßigen Abständen „Post“ aus dem Kindergarten mit unterschiedlichen Aufgaben, Aktivitäten und Angeboten.

Mit Erlaubnis von Pfarrer Peter Ferner haben wir vor der Kirche, auf dem kleinen Rasenplatz, weiße Steine gelegt und ein Schild angebracht. Durch das Motto: „Wir gehören zusammen, zusammen sind wir stark!“ wurden die Kinder aufgefordert sich einen Stein aus dieser Schlange zu nehmen, diesen zu gestalten und wieder zurück zur Steinschlange zu bringen. So konnten wir uns zwar nicht treffen, aber



trotzdem etwas gemeinsam machen. Die Schlange ist total bunt geworden, wie die Kinder und die Welt in der wir leben.

Weiter ging es mit einer anderen Werkidee. Den Kindern haben wir eine Werkanleitung mit einer Faltidee zukommen



lassen. Diese wurde umgesetzt und wieder zurück zum Kindergarten gesendet. So entstand dieses wunderschöne und individuelle Blumenmeer an unseren Fenstern. Unseren Kindern des letzten Kindergartenjahres haben wir eine extra Mappe zusammengestellt und ausgedruckt, um sie auch von zu Hause aus gut auf die Schule vorbereiten zu können. Natürlich folgten viele Ideen dieser Art und so verflog die Zeit. Wir freuten uns sehr



Nun können wir endlich, zwar mit strengen Hygieneauflagen und weiterhin beschränkter Kinderanzahl (12 Kinder pro Raum), wieder in einer Gemeinschaft weiterarbeiten. Viele Bilder, die die Kinder zu Hause gemalt haben, wurden zu uns in den Kindergarten gesendet und begrüßen uns alle auf dem Weg zur Garderobe.

Mit Unterstützung der Gemeinde konnten wir, um trotzdem alle Kindergartenkinder weiterhin betreuen zu können, eine dritte Gruppe eröffnen. Unterstützt werden wir hier von unserem Hortpersonal.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Eltern, die diese schwierige Zeit mit uns gemeinsam getragen haben und tragen. Bei denen, die ihre Kinder weiterhin tageweise von zu Hause aus betreuen, damit jedes Kind (egal ob berufstätige Eltern oder nicht) die Möglichkeit hat, den Kindergarten zu besuchen. Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde für ihre Unterstützung und den produktiven Austausch. Bei dem Team des Hortes für ihre Bereitschaft uns zu unterstützen.

Aber vor allem bedanken wir uns bei den Kindern, die diese schwierige Zeit der Isolation so selbstverständlich mitgetragen haben um anderen das Leben zu retten. Überall in den Medien hört man den Spruch „Ihr seid die Helden“. Für uns im Kindergarten seid ihr es!

Wir sind MEGA stolz auf euch, dass ihr mit diesem jungen Alter so viel Solidarität und Nächstenliebe an den Tag legt.

Euer Kindergarten team





Volksschule unterwegs

Unsinniger Donnerstag 20.02.2020

Auch heuer durften sich die Kinder der Volksschule über ein lustiges Programm am Unsinnigen Donnerstag freuen.

Der Tag startete im Turnsaal, wo uns eine Zauberin in ihren magischen Bann zog und den Kindern einige erstaunte Ausrufe entlockte.

Nach der tollen Zaubershow bekamen die Kinder die Gelegenheit verschiedene Spielstationen zu besuchen.

In der Pause wurden die Kinder mit Faschingskrapfen verköstigt, die sie genüsslich verspeisten.

Gestärkt führte uns anschließend unser alljährlicher Faschingsumzug durch das Dorf bis zum Rainerhof.

Hier gab es noch Brezen, Süßes und Saft für die ganze Faschingsgesellschaft.

Auch diesmal durften wir das „Wampelerausstopf’n“ bewundern.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Bürgermeister für die köstlichen Faschingskrapfen und bei der Familie Kapferer für die Brezen und die süße Stärkung beim Rainer-Hof.



In der Bücherei Grinzens ist immer sehr viel los

4000 Medien warten in der Bücherei wieder auf euch

Das waren lange Wochen von Mitte März bis Mitte Mai dieses Jahres, als wir wegen der Corona-Krise unsere Bücherei nicht aufsperrten durften. Seit dem Schulan-

fang am 18. Mai stehen wir aber wieder bereit. Natürlich unter Erfüllung aller Hygienevorschriften.



BÜCHEREI GRINZENS

Hier zur Erinnerung noch einmal unsere Öffnungszeiten:

immer während der Schulzeit am Mittwoch, von 16 bis 19 Uhr, und am Freitag - Achtung hier gibt es eine kleine Änderung: von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Schulferien haben wir dann wie immer nur am Mittwoch, von 17 bis 19 Uhr, geöffnet.





Unsere Veranstaltungen wie die Besuche der Schulklassen und des Kindergartens bei uns in der Neder konnten leider nicht stattfinden, wir haben aber viele neue Bücher gerade für die jungen Leser und seit einiger Zeit auch ein vielfältiges Angebot an Comics.



Kommt einfach wieder einmal vorbei und schaut euch um! Ihr wisst ja, dass Kinder bis zum Ende der Volksschule keinen Beitrag zahlen müssen. Leider mussten wir aufgrund der Corona-Krise unsere zahlreichen geplanten



Tätigkeiten, wie etwa den Büchereiführerschein einstellen. Wir gehen aber davon aus, dass die Kinder im Herbst ihr begehrtes Papier bekommen werden, mit dem sie Stempel sammeln können, die auch die Schatzkiste öffnen.



Wir hatten auch wieder neue Bücherkisten für die Volksschulkinder zusammengestellt, aber dann kam der Lockdown. Auch das beliebte Abschlussfest mit dem Geländelauf für alle Volksschüler samt verschiedener Stationen auf unserer Waldlichtung findet heuer leider nicht statt. Wir haben uns aber mit Unterstützung der Gemeinde, danke dafür, dazu entschieden, den Bookstart in anderer Form abzuwickeln. Zur Erinnerung: Alle Kinder, die im Vorjahr in Grinzens geboren wurden, erhalten eine Büchertasche und ein erstes Pappebuch. Die Aktion wird von der Bücherei Grinzens durchgeführt und von der Gemeinde finanziert. Die Idee dahinter ist, dass jedes Kind von Anfang an ein Recht auf Bücher hat, oder im übertragenen Sinn auf Bildung. Normalerweise kamen an einem Nachmittag die Eltern, Kinder und Geschwisterkinder in die Bücherei, es gab Kaffee und Kuchen und Saftl. Das war auch immer ein netter Rahmen, um andere Familien kennenzulernen. Erst war die Überlegung das Treffen an zwei Nachmittagen durchzuführen, doch da der Platz in der Bücherei sehr begrenzt ist, haben wir uns dazu entschlossen, dass die Gemeinde die jungen Eltern anschreibt und ihnen bekannt macht, dass die Taschen jeweils zu den Bücherei-Zeiten abgeholt werden können. Wir denken, das ist die bessere Lösung.

Auf jeden Fall freuen wir uns sehr, wenn wieder viele von euch die Bücherei besuchen und aus unseren 4000 Medien auswählen. Auf unserer Homepage <https://grinzens.bvoe.at> seht ihr auch, welche Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Filme wir im Sortiment haben.

Euer Bücherei-Team

ETD
SAT-ANLAGEN
EDV-VERNETZUNGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
ELEKTROTECHNIK DENGGA

Englgasse 10 · 6095 Grinzens
Tel. 0664/9173881 · info@dengga.at



Seelsorge in schwieriger Zeit

„Gott und die Seele verdienen es, dass wir zu allen Opfern für sie bereit sind“ (Arnold Jansen). Vieles, was uns so kostbar war und vor einigen Monaten ganz leicht ging, ist plötzlich nicht mehr möglich gewesen: Besuch im Altenheim, Beichte, Krankensalbung, Taufe, Gemeinschaftliche Ereignisse, Feste und Feiern, Gottesdienste ... Immer hieß es: „Begrenzung, Beschränkung, Abstand, nicht berühren“.

Seelsorge in solch einer Zeit heißt: Telefonieren, telefonieren, telefonieren. Zeichen der Verbundenheit setzen. Unbürokratisch helfen, so gut es geht, wenn jemand allein nicht zurechtkommt. E-Mails sind recht wertvoll geworden. Gottesdienstübertragungen in Radio und Fernsehen wurden stark genutzt. Sehr schwer war, dass Sterbende von ihren Lieben und vom Ortspfarrer nicht besucht werden durften. Das hat manche Angehörige traumatisiert. Hier ist nachgehende Seelsorge notwendig.

Inzwischen kamen einige Lockerungen: Kleinere Treffen sind wieder möglich. Das ist für Taufgespräche gut. Beichtgespräche in größeren Räumen finden wieder statt. Besuche im Altenheim und bei Schwerkranken sind erlaubt – sicher noch sehr kontrolliert, aber doch. Das

Pfarrgemeinde Grinzens

Sakrament der Krankensalbung wird gespendet. Für Einzel-Beratungs-Gespräche gibt es wieder offene Türen.

Das ist auch klar geworden: Seelsorger und Seelsorgerinnen sind wir alle, wenn wir ein Herz haben für die Menschen. Seelsorge geschieht auch über den Gartenzaun hinweg, indem Menschen erzählen und zuhören. Ich bin froh, dass es für uns Priester kaum noch Beschränkung gibt, wenn jemand in Not gerät. Wir haben eigentlich fast überall wieder Zutritt. Das ist äußerst notwendig, denn tiefergehende Seelsorge braucht immer das menschliche Gegenüber, ein Gesicht, ein Wahrnehmen von Ungesagtem und das direkte Versprechen: „Ich bete für dich!“

Gottesdienste, große Feste und Prozessionen

In einer Pandemie ist es grundsätzlich schwer abzuschätzen, wie es weitergeht. Entscheidungen für Lockerungen hängen von vielen Faktoren ab. Virologen, Politiker und die Kirchenleute suchen die verantwortbaren Wege. Fahrlässigkeit kann hier tödlich sein.

Zu Pfingsten gab es eine große Lockerung, was die Besucherzahl beim Gottesdienst betrifft. Die Regel heißt nun nur noch: Ein Meter Abstand. Achtsamkeit und Rücksicht bleiben aber weiter bedeutsam. Bei einem Rückschlag kommt

es sofort zu neuen Einschränkungen. Diese will niemand. Darum sind wir alle aufgerufen, klug zu sein. Die Aufhebung von weitreichenden Einschränkungen für größere Ereignisse sind wahrscheinlich bis zur Entdeckung eines Impfstoffes nicht zu erwarten. Deswegen ist es unwahrscheinlich, dass eine Prozession, ein schön gefeiertes Fest, wie wir es gewohnt sind, durchführbar ist. Bisweilen mussten alle größeren Feste weltlicher und kirchlicher Art, leider abgesagt werden – und das, wegen des Organisationsaufwandes weit im Voraus. Meiner Einschätzung nach können heuer keine Prozessionen und keine Pfarrfest, auch keine Jugendlager u.ä. stattfinden.

Erstkommunion und Firmung

Ich habe vorgeschlagen, die Erstkommunion und die Firmung in Grinzens auf 2021 (April oder Mai bzw. Juni) zu verschieben. Auf Grund meiner Befragungen in den Pfarreien und der wahrnehmbaren aktuellen Situation bin ich zu diesem Ergebnis gekommen. Sicher wären viele Eltern für eine Firmung oder Erstkommunion noch 2020, aber es sieht wirklich so auch, dass es im Herbst nicht gehen wird. Auch Infos, die aus dem ärztlichen Beraterteam der Regierung und aus der Bischofskonferenz kommen, raten zu dieser Entscheidung. Es gibt die Wahrscheinlichkeit, dass es im Herbst zu einer Verschärfung der Situation kommen kann. Dann wieder absagen müssen, tut den Kindern und Jugendlichen nicht gut.

Bei einer Feier im Herbst könnten wegen der Kleinheit des Kirchenraums bei bestehender Beschränkung, die immer noch zu erwarten ist, höchstens die Eltern bei den Kindern anwesend sein. Was ist mit den Geschwistern, mit Oma und Opa? Das will eigentlich niemand. Natürlich bin ich als Pfarrer hin und hergerissen. Die Vernunft sagt mir: Verlege alles auf einen einigermaßen sicheren Boden.

**Ich bitte herzlich um Verständnis.
Glaubt mir: Wir meinen es wirklich gut für alle. Alles Liebe**

Euer Pfarrer Peter Ferner





DREIKÖNIGSAKTION 2020 SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN



Bei der diesjährigen Sternsingeraktion in Grinzens konnte durch den großartigen Einsatz aller, die dabei an den drei Tagen mitgemacht haben, die Summe von 5.723,25 Euro für das Schulprojekt in Kenia überwiesen werden.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den 28 Kindern von 5 bis 14 Jahren

und den Erwachsenen, die sie begleiteten und betreuten, und bei Roswitha, Christian, Angelika und Bernadette vom Singkreis sowie bei Sr. Lucia mit Priester Basile, Sr. Veronika und Dominik.

Immerhin waren 543 Haushalte zu besuchen, das heißt, es traf ca 45 mal „Läuten und Singen“ pro Gruppe, um niemanden auszulassen.

Die Kinder freuten sich über die besonders freundliche Aufnahme und die vielen Geschenke – **ein herzlicher Dank an die Bevölkerung!**



- Jana-Sophie, Elisabeth und den fleißigen Mamas für ihre Hilfe beim Schminken und beim Herrichten der Jause.
- Matthias Rainer für die wunderbare musikalische Umrahmung mit der Orgel.
- Der Krippenverein ermöglichte uns die Teilnahme als Sternsinger an der Krippenmesse.



Danke auch an alle unsere großzügigen Unterstützer:

- BM Toni Bucher und Mag. Georg Jakober für ihr wohlwollendes Entgegenkommen, die Sternsinger/innen zu beherbergen.
- Pfarrer Peter Ferner und dem Pfarrkirchenrat für die Übernahme der Verpflegungskosten.

Es war für uns ein Vergnügen, mit euch gemeinsam Gutes zu tun!

Nach 5 erfolgreichen Jahren öffnen wir die Tür für ein neues Organisationsteam und wünschen gutes Gelingen für diese wunderbare Aktion.

Fam. Fürweger





Rückblick Bergrettung Axams

Aktivitäten:

Auch im Jahr 2019 setzte sich der Trend der steigenden Einsätze weiter fort. Wir hatten 45 Einsätze zu bewältigen. Einige aufwändige und fordernde Einsätze ließen die Einsatzstunden stark ansteigen. Wir leisteten in Summe 409,41 Stunden. Im Vergleich dazu hatten wir im Jahr 2018 145h zu verzeichnen.

Der Beginn des Jahres 2020 hatte auch schon einiges zu bieten. Bis zum 8. März, also vor dem totalen Stillstand durch die Ausgangssperre, mussten wir bereits 11 Einsätze abwickeln.

Ein einziger Lawineneinsatz in dieser Saison beschäftigte uns am 17. Dezember in der Axamer Lizum. Zwei Eiskletterer lösten am Zustieg unterhalb der Schneiderspitze ein Schneebrett aus und wurden mitgerissen. Beide hatten keine LVS-Ausrüstung dabei. Eine Person wurde zur Gänze verschüttet, die zweite teilweise verschüttete Person setzte den Notruf ab. Dank der sensationellen Arbeit der Lawinen- und Suchhundestaffel der Bergrettung Tirol konnte der Verschüttete nach über einer Stunde lebend geborgen werden. Beide Personen überlebten den Lawinenabgang mit ausgesprochen leichten Verletzungen.



Jahreshauptversammlung und goldenes Ehrenzeichen:

Am 7. Februar fand heuer die Jahreshauptversammlung statt.

Unser Kamerad Günter Freisinger wurde als Dank und Anerkennung für seinen Verdienste von der Landesleitung Tirol des Österreichischen Bergrettungsdienstes mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ geehrt. Weiters konnten drei unserer vier Anwärtler die Grundausbildung erfolgreich abschließen und wurden offiziell aufgenommen. Und somit ist wieder Platz für neuen „Nachwuchs“, so konnten wir wieder vier junge motivierte Anwärtler in unseren Reihen begrüßen. Sehr erfreulich ist auch, dass wir damit auch die Frauenquote gleich um 200% erhöhen konnten.



Ausbildungstouren:

Zumindest eine Ausbildungstour ist sich heuer noch ausgegangen, und da besuchten wir in unserem Einsatzgebiet Ende Februar, die schon mehrmals verschobene Tour auf die Schwarze Wand im Senderstal.

Einladung zur Bergmesse am Axamer Kögele

Wir laden alle Bergfreunde herzlich zu unserer alljährlichen Bergmesse am Axamer Kögele ein.

Die Messe findet heuer am **Sonntag, 6. September 2020 um 12:30 Uhr** statt.

Appell an Eigenverantwortung:

Da in der aktuellen Situation (Covid-19 Maßnahmen) auch für die Bergrettung die Einsatzabwicklung im Sinne des Selbstschutzes mit viel größerem Aufwand verbunden ist (Schutzausrüstungen, Mannschaftsgröße etc.), möchten wir auf die Eigenverantwortung der Bergsportler setzen.

In Zusammenarbeit mit allen Landesorganisationen hat der Österreichische Bergrettungsdienst Empfehlungen für drei Bereiche ausgearbeitet. Erstens soll bei der Tourenplanung auf die längere Aktivitätspause Bedacht genommen werden und alpine Unternehmungen eher moderat und nicht an der Leistungsgrenze angelegt werden. Zum Zweiten gelten auch am Berg die gleichen Hygiene- und Abstandsregeln wie im gesamten Breitensport. Je höher die Atemfrequenz und die Windgeschwindigkeit, desto größer der Abstand zueinander. Und drittens wird empfohlen, nur bei vollständiger Gesundheit Outdooraktivitäten zu unternehmen.

Auszug aus unseren Einsätzen:

- 8.12.** Fotschertal: erschöpfte Tourengruppe in nächtlichem Einsatz ins Tal gebracht
- 17.12.** Axamer Lizum: Lawineneinsatz, 2 verschüttete Personen gerettet
- 30.12.** Axamer Lizum: nächtlicher Sucheinsatz
- 16.1.** Senderstal: schwerer Rodelunfall
- 9.2.** Axamer Lizum: schwerem Sturz im Golden Roof Park
- 15.2.** Axamer Tal: Rodelunfall – Knöchelverletzung
- 1.3.** Birgitzer Alm: Skitourengeher bei Abfahrt gestürzt, Knieverletzung
- 8.3.** Fotschertal: interner Notfall, Person vorort verstorben

Coronavirus

Empfehlungen der Österreichischen Bergrettung:





Schafzuchtverein Grinzens - Ein Verein mit Tradition

Vereinsgeschichte

Der Schafzuchtverein Grinzens wurde im **Jänner 1940** mit 18 Mitgliedern gegründet. Am **6. September 1944** fand die erste Schafausstellung des Vereines statt. 1956 sollte die erste Ausstellung des Gebietes in Grinzens stattfinden, musste jedoch wegen Maul- und Klauenseuche abgesagt werden. **1965** wurde das **Räudebad** neu gebaut und **1970** die **Wendelinuskapelle** im Senderstal renoviert. **2005** wurde das **Räudebad** generalsaniert.



Die Grinzner Schafeler konnten den Schafbestand auf ein Niveau bringen, was sie weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt gemacht hat. Bei Ausstellungen auf Gebiets-, Bezirks- und Landesebene, bei Bundes- und Europaschauen sind Züchter aus Grinzens mit Siegertieren vertreten.



Gründungsobmann
Johann Kastl „Feldilis Hons“



Stolz sind wir auch darauf, dass der Verein einen Landesverbandsobmann (Josef Oberdanner), einen Gebietsvertreter (Johann Kastl), und einen Preisrichter (Adolf Engl) hatte.

Die Schafeler nahmen auch aktiv an Dorfveranstaltungen (z.B. Bezirksmusikfest – Traum eines österreichischen Reservisten, Feuer und Eis usw.) teil.

Obmänner seit der Vereinsgründung:

Johann KASTL †

Gründungsobmann 1940 – 1941

Alois SCHLÖGL †

Obmann in Vertretung 1942 – 1945

Obmann 1946 – 1947

Franz HOLZKNECHT †

Obmann 1948 und 1950

Josef OBERDANNER †

Obmann 1949, 1951 – 1957, 1964 – 1966

Landesverbandsobmann

Johann KASTL †

Obmann 1958 – 1963

Gebietsvertreter

Adolf ENGL †

Obmann 1967 – 1977

Preisrichter

Albin HOLZKNECHT †

Obmann 1978 – 1984

Josef ENGL

Obmann 1985 – 1990

Egon HOLZKNECHT

Obmann 1991 – 2005

Ehrenzeichenträger in SILBER



Florian TANZER

Obmann 2006 – 2015

Bewerter des Landesschafzuchtverbandes

Markus HOLZKNECHT

Obmann 2016 - heute

Die Höhepunkte des Vereins sind die Jubiläumsausstellungen:

25 Jahre Schafzuchtverein Grinzens

am **6. September 1964**

10 Aussteller mit 82 Zuchttieren

Beste Aussteller: Adolf Engl, Franz Holzknecht, Josef Haselwanter

40 Jahre Schafzuchtverein Grinzens am 23. Februar 1980

24 Aussteller mit 147 Zuchttieren

Beste Aussteller: Josef Holzknecht, Gerhard Schaffenrath, Robert Schlögl

50 Jahre Schafzuchtverein Grinzens am 9. September 1990

24 Aussteller mit 151 Zuchttieren

Beste Aussteller: Josef Holzknecht, Markus Holzknecht, Josef Engl





80 Jahre Schafzuchtverein Grinzens

80 JAHRE SCHAFZUCHTVEREIN GRINZENS MIT GEBIETSAUSSTELLUNG







80 Jahre Schafzuchtverein



60 Jahre Schafzuchtverein Grinzens am 17. September 2000

23 Aussteller mit 179 Zuchttieren

Beste Aussteller: Florian Tanzer, Max Kapferer, Josef Engl

70 Jahre Schafzuchtverein Grinzens am 20. Februar 2010

14 Aussteller mit 190 Zuchttieren

Beste Aussteller: Andreas Holzknicht, Markus Holzknicht, Max Kapferer

80 Jahre Schafzuchtverein Grinzens am 15. Februar 2020

9 Aussteller mit 48 Zuchttieren

Betriebe:

Kapferer Max, David + Nina (21 Schafe)

Holzknicht Andreas, Markus + Semina (19 Schafe)

Jordan Heinrich (5 Schafe)

Vindl Alois und Rene (3 Schafe)



Die Welt dreht(e) sich um das Schaf

Am 15. Feber 2020 feierte der Schafzuchtverein Grinzens sein **80-jähriges Bestandsjubiläum**. Die zahlreich aus allen Teilen des Landes und über die Grenzen Tirols hinaus angereisten Zuschauer, sahen bei prachtvollem Wetter eine der größten Frühjahrsausstellungen des Jahres. 430 ausgestellte Tiere wurden von 61

Ausstellern in 21 hochkarätigen Gruppen zur Schau gestellt.

Der Jubiläumsverein stellte von 4 Betrieben (9 Aussteller) 48 Tiere vor.

Die Schafe des Vereins wurden präsentiert und klassifiziert aber nicht geehrt. Obmann Markus Holzknicht und sein Team überlegten sich diese neuartige Form der Jubiläumsschau, um vor allem die Kameradschaft im Verein zu stärken. So bekam jedes ausgestellte Tier ein "Matschl".



Betrieb Holzknicht Andreas 5 Ia

Holzknicht Markus 4 Ia, 1 I

Holzknicht Semina 7 Ia, 1 I, 1 IIb

Jordan Heini 4 Ia, 1 I

Betrieb Kapferer Max 10 Ia, 1 I

Kapferer David 8 Ia, 1 I

Kapferer Nina 1 Ia

Betrieb Vindl Alois 1 Ia, 1 I

Vindl Rene 1 Ia

So außergewöhnlich wie die Ausstellung so einzigartig waren auch die Preise für die Aussteller des Jubelvereins.

Christoph Muhr, ein junger Künstler aus Grinzens, verstand sofort, dass sich für uns Schafeler die ganze Welt um unsere



Tiere dreht. So zeigt der nicht alltägliche Preis einen Globus aus Stahl, der sich um ein Schaf dreht.

Tolle Idee – tolle Ausführung – toller Künstler!

Bei der anschließenden Preisverteilung im beheizten Festzelt, wurden zahlreiche Züchter geehrt:

50 Jahre Mitgliedschaft:

Valtingojer Ernst

40 Jahre Mitgliedschaft:

Buchrainer Günther

Holzknicht Johann

Holzknicht Markus

Kapferer Max

25 Jahre Mitgliedschaft:

Jordan Thomas

Kapferer Thomas



Markus, Egon und Andreas

Der frühere Obmann Egon überreichte unseren Jungzüchtern ein „Ehrentaferl“

Jungzüchter: Holzknicht Semina, Kapferer Nina und David





Ebenso überraschte er Sonja Kapferer für ihren stetigen Einsatz im Verein mit einem Ehrenpreis.

Besonders gefreut hat uns, dass die Gastgeberfamilie Hörtnagl Toni und Simona mit unserem Ehrengast Bettina der Einladung gefolgt sind und wir sie am Ausstellungsplatz begrüßen konnten.



An dieser Stelle möchte sich der Schafzuchtverein ganz besonders bedanken:

- Übernahme des Ehrenschatzes: Bürgermeister Toni Bucher
- Verbandsobmann Michael Bacher
- Bürgermeister Toni Bucher, der Gemeinde Grinzens, den Gemeindefunktionären und Gemeindefunktionären für ihre Unterstützung
- dem Landesschafzuchtverband, dem Verbandsobmann, dem Gebietsvertreter und den Preisrichtern
- LKA-Präsident Josef Hechenberger
- NR Hermann Gahr
- LAbg. Dr. Georg Dornauer
- den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden für die Spenden und ihrer Anwesenheit bei unserem Fest
- Pfarrer Peter Ferner für die Tiersegnung
- der freiwilligen Feuerwehr Grinzens, für die reibungslose Parkplatzregelung
- der Musikkapelle Grinzens für die musikalische Umrahmung
- Katharina und Marco Nagl für den stimmungsvollen Ringeinzug
- Gerhard Lechner für seine humorvolle Unterhaltung

- den Grundbesitzern, allen voran Familie Hörtnagl – Broslerhof, die durch die Zurverfügungstellung der Felder diese Veranstaltung ermöglichten
- Heidi Kastl für ihre große Mithilfe und die schönen Fotos, die sie uns immer unentgeltlich zur Verfügung stellt
- Manfred Hassl für seine professionelle Berichterstattung
- der Familie Stern Max aus Arzl, für die gute Verpflegung, vom traditionellen Schnitzel bis zu köstlichen Lammespezialitäten....
- bei allen Kuchenbäckerinnen für die hausgemachten Leckereien
- Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge
- Sandi Umlauf für die routinierte Gestaltung der Jubiläums-Festschrift
- Tiroler Zeltverleih, den Auf- und Zeltabbauern
- Elektrotechnik Dengga Thomas Oberdanner
- Getränke Singer Birgitz
- Tiroler Rosettes – Frau Victoria für die schönen "Maschln"
- besonderer Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die das Fest tatkräftig unterstützten
- allen Spendern und Sponsoren, vor allem der Firma Bodem Andreas - Wasserinstallateur in Grinzens
- bei "unserem Egon" für das unermüdliche Sammeln und Organisieren
- und bei all jenen, die schon Jahre bzw. Jahrzehnte lang unsere Veranstaltungen besuchen und deshalb unser Jubiläum zu einem unvergesslichen, eindrucksvollen Fest gemacht haben.

Im Bericht der Tiroler Bauernzeitung stand am 6. September 1964:

„....die Grinzner Schafeler sind mit Eifer und Liebe bei der Sache, sie sind Züchter aus Leidenschaft.“

Vieles hat sich seither bei der Schafzucht getan. Eines ist für uns aber gleichgeblieben:

Wir sind Züchter aus Leidenschaft!



Jungzüchter – Nightshow

Am Samstag, den 25.01. 2020 fand in Rotholz die Nightshow der Tiroler Schafzüchter statt. 409 Schafe wurden von 150 Ausstellern vorgestellt.

Semina Holzknicht und David Kapferer stellten 11 Tiere zur Schau.

Das erfreuliche Ergebnis

Semina Holzknicht 3 x 5. Sieger



David Kapferer

1 x 3. Sieger



Bergschaf Interlpin

Bei der Bergschaf Interlpin am 18. und 19.01. 2020 in Innsbruck, stellten die Betriebe Holzknicht und Kapferer 5 Tiere erfolgreich zur Schau.

Max Kapferer mit seinem 3. Siebertier





Freiwillige Feuerwehr Grinzens

124. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Auch heuer konnte Kommandant OBI Buchrainer Helmut am Samstag, den 07.03.2020, wieder zahlreiche Kameraden zur 124. Jahreshauptversammlung im Aufenthaltsraum unserer Feuerwehr begrüßen, unter anderem auch Bürgermeister Anton Bucher, Vizebürgermeister Thomas Oberdanner, unsere Ehrenmitglieder und Altkommandanten OBI Hans Rainer, OV Ludwig Mair und OBM Johann Holzknicht. Im weiteren Verlauf begrüßt OBI Buchrainer Helmut den Vertreter der Exekutive Postenkommandant Jakob Annewanter, sowie den Vertreter des Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck Land BFK-Stv. BR Lorenz Neuner sowie Abschnittskommandant ABI Ing. Walter Stockner.

Nach der Begrüßung erfolgte durch KDT Buchrainer Helmut ein ausführlicher Bericht über das abgelaufene Jahr.

Der derzeitige Mannschaftsstand beträgt 82 Aktive Mitglieder, 26 Reservisten sowie 5 Patinnen.



Kdt. OBI Buchrainer Helmut bei der Ansprache

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019:

1x Brandeinsätze + 1x BSW	109 Stunden
34x Technische Einsätze	125 Stunden
9x Absperrendienste	130 Stunden
Organisationen	1.200 Stunden
Schulungen & Lehrgänge	298 Stunden
21 Kameraden auf 19 verschiedenen Kursen, Übungen und Proben	1.400 Stunden
GESAMT	3.262 Stunden

Die Ehrengäste fanden durchwegs lobende Worte und bedankten sich bei jedem Einzelnen für den Einsatz über das ganze Jahr.

Nach dem Allfälligen schloss Kommandant Buchrainer um 21:55 Uhr die 124. Jahreshauptversammlung mit einem „Gut Heil Kameraden“ und somit konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden.

Einsätze

In den ersten fünf Monaten 2020 wurde die Feuerwehr Grinzens zu den folgenden Einsätzen gerufen:

- Am Samstag, den 01.02.2020, wurden die Feuerwehr Grinzens am frühen Abend per Wechselschleife zur ersten Ölspur des Jahres gerufen. Ein Fahrzeug hatte im Bereich der Bus-Wendestelle in Grinzens eine größere Menge an Betriebsflüssigkeiten verloren. Die Betriebsmittel wurden von der Feuerwehr Grinzens gebunden und die Fahrbahn gereinigt



1. Ölspur des Jahres 2020



- Aufgrund einer Sturmfront, wurde die Feuerwehr Grinzens, am 04.02.2020, zu mehreren umgestürzten Bäumen im Ortsgebiet gerufen.



Umgestürzte Bäume im Senderstal

- Aufgrund eines medizinischen Notfalles, am 07.02.2020, musste eine Person mittels Drehleiter aus dem zweiten Obergeschoss gerettet werden. Gemeinsam mit der Feuerwehr Axams, wurde die Person geborgen und dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben.



Personenberkung mittels Drehleiter

- Aus unbekannter Ursache kam der PKW eines Einheimischen, am 12.02.2020, von der Fahrbahn ab und stürzte über eine Mauer auf die Gemeindestraße. Das Fahrzeug kam auf der Fahrerseite zum Liegen. Beide Insassen konnten sich selbst und unverletzt aus dem Fahrzeug befreien. Das Fahrzeug wurde geborgen und für den Abtransport vorbereitet. Im Anschluss wurde die Fahrbahn gereinigt und wieder für den Verkehr freigegeben.



- Für die Jubiläumsausstellung des Schafzuchtvereins, am 15.02.2020, wurde von der Feuerwehr Grinzens die Verkehrsregelung und Parkplatzeinweisung der Besucher übernommen.
- Aufgrund des vermutlich erhöhten Verkehrsaufkommen, am 06.05.2020, bei der „Wiedereröffnung“ des Recycling Hofes, wurde die Feuerwehr Grinzens von der Gemeinde beauftragt die notwendige Verkehrsregelung durchzuführen.
- Ein Fahrzeug hatte im Bereich der Bus-Wendestelle, am 22.05.2020, eine größere Menge an Betriebsflüssigkeiten verloren. Die Betriebsmittel wurden von der Feuerwehr Grinzens gebunden und die Fahrbahn gereinigt
Alle Einsätze konnten unfallfrei abgearbeitet werden.

Das Coronavirus und der Feuerwehralltag

Die mittlerweile abklingende Corona-Pandemie brachte auch Einschränkungen im Feuerwehrwesen mit sich. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten, reagierte der Landesfeuerwehrverband Tirol auf die damals akute Lage SARS-CoV-2 / COVID-19 – bekannt

unter der Bezeichnung „Coronavirus“ mit einer Dienstanweisung!

Mit 12. März 2020 wurden somit alle Veranstaltungen, wie auch das Sommernachtsfest und die Florianifeier, Sitzungen und Bewerbe abgesagt. Auch der Übungs- und Schulungsdienst wurde ausgesetzt.

Um unsere Mitglieder, als auch die Bevölkerung vor einer möglichen Übertragung des Virus zu schützen, hat sich das Kommando der Feuerwehr Grinzens dafür entschieden die diesjährige Haussammlung bis auf weiteres zu verschieben.

Per 25. Mai 2020 sind die ersten Lockerungen für das Feuerwehrwesen mit einer Dienstanweisung in Kraft getreten. Diese Lockerungen betreffen hauptsächlich den Übungs- und Schulungsdienst, sowie notwendige Sitzungen.

Runde Geburtstage:

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens gratuliert ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag:

HFM Löffler Georg	zum 30er
LM Kapferer Martin	zum 40er
HFM Rainer Matthias	zum 40er
HFM Abenthung Alois	zum 60er

Aktuelle Berichte und Fotos auf unserer Homepage:
www.ff-grinzens.at



**Baumeisterarbeiten,
Asphaltierungsarbeiten
für Gemeinden und
privaten Bereich**



**Rieder Asphalt
GmbH & Co KG**

6273 Ried im Zillertal

Tel.: 05283/2334

e-mail: office@riederasphalt.at

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“**

Kommandant OBI Buchrainer Helmut



Ausgetretene Betriebsmittel am Bus-Wendepunkt



News des FC Raika Grinzens

Eine motivierte Mannschaft

Die SPG Axams-Grinzens zieht ein sehr positives Resümee über die ersten Monate nach ihrer Gründung.

Die Nachwuchsmannschaften stellen das solide Fundament des Vereins dar.

Die gesamte Herbstsaison 2019 hat gezeigt, dass die SPG Axams-Grinzens absolut in der Liga mithalten kann.

Dabei starteten wir erst im Sommer 2019 mit einer neu fusionierten Mannschaft.

Bei der Auftaktpartie am 10. August 2019 ließ ein klarer 4:0 Heimsieg die Spieler und die Fans aufatmen.

Sehr motiviert ging die Mannschaft in die folgenden Partien und ist am Ende der Herbstsaison mit 18 Punkten im gesicherten Mittelfeld gelandet.

Das Highlight der Herbstsaison war sicherlich das Derby gegen den SV Götzens vor über 1.000 Zuschauern.

Das Spiel ging leider verloren, war aber ein starkes sportliches und gesellschaftliches Signal.

Die SPG Axams - Grinzens hat gezeigt, dass sie mit ihrem bodenständigen und sehr nachhaltigen Konzept auf dem richtigen Weg ist.

Zwischenspiel Corona

Im Jänner begann planmäßig die Vorbereitung für die Frühjahrssaison, die aber bald wegen der bekannten Umstände ein abruptes Ende nicht nur für die SPG sondern für den gesamten Fußball fand.

Der ÖFB fasste Mitte April den Beschluss, dass auf Basis eines eingeholten Rechtsgutachtens der Bewerb nicht gewertet und es keinen Meister bzw. Cupsieger, sowie keine Aufsteiger und Absteiger geben wird.



Die Mannschaft und alle treuen Fans, das Trainerteam, die Funktionär*innen, die Nachwuchskids und deren Eltern, die Physiotherapeuten, die Sponsoren – kurz alle, die begeistert hinter der SPG stehen und das Konzept mittragen, hoffen, dass der Ball bald wieder rollen kann und der grüne Rasen wieder zum Mittelpunkt der Sportwelt wird.

Sehr viel früher als in den vergangenen Jahren brachen wir zu einem unserer Fixpunkte in der Vorbereitung auf, dem gemeinsamen Trainingslager.

Sichere Anreise im Reisebus, tolle uns exklusiv zur Verfügung stehende Plätze, kleines feines Hotel waren die Garanten für eine gelungene Veranstaltung.



Wir nutzen auch die viele Freizeit um den Sportplatz in Grinzens zu pflegen.

Es wurde Sand und Granulat eingebracht.



Auch wurde unserer Kantine ein einheitliches Farbbild verpasst. Alles wurde natürlich in Eigenregie und unter Einhaltung der Corona Richtlinien gemacht.



Am Dienstag 26.5. konnten wir nach einer gefühlten Ewigkeit wieder ins Training einsteigen. Herausfordernd war es natürlich die strengen Corona Regeln des ÖFB und unserer Regierung erstmals anzuwenden und umzusetzen. Spiele und Zweikämpfe sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht erlaubt, aber in Summe ein erster schöner Schritt zurück in Richtung Normalität.

Wir, die SPG Axams – Grinzens freuen uns auf eine gesunde und sportliche neue Saison!

PS: ABOS vom Frühjahr behalten natürlich ihre Gültigkeit und können beim 1. Heimspiel oder bei der Verkaufsstelle eures Vertrauens umgetauscht werden.

*Für die SPG Axams – Grinzens
Überbacher Dietmar, Obmann – FC Grinzens*



JUGENDRAUM-GRINZENSAT

Gerne würde ich euch das Team, welches für die Jugend im Mittelgebirge tätig ist, kurz vorstellen.

Wir sind ein Team bestehend aus Tino, Conni, Lea und Doris. An verschiedenen Öffnungstagen stehen Tino und Conni für die Jugendräume in Mutters und Götzens, Lea und Doris für die in Axams und Grinzens, für die Kinder und Jugendlichen zur Verfügung. Natürlich sind wir auch gerne für besorgte, interessierte Eltern/Erziehungsberechtigte da.

In den Jugendräumen bieten wir unseren Besuchern Platz zum Reden, Spielen, Zocken, Kochen...

Regelmäßig besucht uns Nici vom Jugendcoaching Tirol! Nici hilft in Sachen Beruf oder weiterführende Schulen. Es werden Beratungsgespräche angeboten, es gibt Tipps und Tricks zur Bewerbung, Hilfe bei der Arbeitssuche, Information...

Dieses Angebot ist kostenlos!!

In all unseren Jugendräumen wird sehr gerne gekocht. Die Jugendlichen entscheiden sich gemeinsam was sie kochen und essen möchten. Heuer gab es zum

JIM - Jugend im Mittelgebirge



Beispiel schon: Ofenkartoffel, Palatschinken, Curry Reis, Tarte Tatin, Couscous Salat, Flammkuchen, Wurstnudel, Suppen und Pizza. Das ein oder andere besonders leckere Schmankerl kam durch den großartigen Einsatz von Kochlehrling Herman zustande. Den Jugendlichen bereitet das Kochen sehr viel Spaß.



Besondere Highlights:

Ganz besonders freut uns der beginnende „Jugendaustausch“ zwischen den Gemeinden Götzens und Mutters!!

In Grinzens gab es für 7 Kids eine Übernachtungsfeier!! Mit Abendessen, Spielen, einem Film, und einem Abschluss-Frühstück.

In Axams werden die Jugendlichen fest in die Wochenplanung miteingebunden und 1x im Monat gibt's einen Mädchen-abend!

In Götzens gibt Tino immer wieder kleine Jonglier-Workshops.

In Mutters wird viel gespielt und gezockt. Die Jugendlichen dort wünschen sich einen Boxsack.

Zum Valentin beschenkten wir unsere Besucher mit einer Tulpe, als kleine Wertschätzung.

Eurer JIM-Team: Doris, Conni, Tino & Lea





Jungbauern/Landjugend - Unsinniger Donnerstag







Jungbauern/Landjugend - Unsinniger Donnerstag

Osterzeit - Coronazeit

Wir von der Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens haben uns in der schwierigen Zeit von Corona etwas für unsere Gemeinde überlegt.

So wie der Osterhase waren auch wir fleißig. Wir bastelten aus leeren Dosen Hasen und befüllten diese mit Blumen.

Die Vorlagen der Hasen und die Dosen verteilten wir an unsere Mitglieder, damit jeder zuhause basteln konnte.

Es wurden 540 Übertöpfe gesammelt und mit Stiefmütterchen bepflanzt.

Auch **ein großes Dankeschön** geht an die **Gärtnerei Fleischmann**, die uns die Blumen spendiert hat.

In der Nacht vor dem Ostersonntag machten wir uns mit 4 Gruppen auf den Weg und verteilten die Blumengrüße an jeden Haushalt in Grinzens.

Sehr viele GrinzigerInnen waren von unserem Ostergruß begeistert und danken uns zahlreich mit lieben Worten.

Außerdem übernahm unser Ausschuss die alltäglichen Erledigungen z.B. Einkäufe,... für Personen, die dies aufgrund des Coronavirus, nicht erledigen konnten.

Bleibs gesund

*Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens
Stefanie Leis*





Musikkapelle Grinzens



Das musikalische Jahr startete wie immer mit der alljährlichen Jahreshauptversammlung. An der Tagesordnung stand neben einem Ausblick aufs Jahr 2020, Rückblicken und Berichten der Funktionäre auch ein ausgelassenes Beisammensein, bei dem die Vereinsmitglieder nach der Winterpause ihr Wiedersehen feierten.

Als erstes Ausrücken für 2020 durfte die Musikkapelle dem Kapellmeister Engelbert Wörndle zum Geburtstag gratulieren. Nach der wöchentlichen Probe wurden ein paar Märsche zu seinen Ehren zum Besten gegeben, die anschließend mit umfangreicher Verpflegung belohnt wurden.

Auch die alljährliche Generalversammlung des Blasmusikverbandes Tirol in Kirchberg wurde vom Obmannsteam und den zwei Jugendreferentinnen besucht. Umrahmt wurde die Versammlung vom Bezirksorchester.

Landesverbandsobmann Elmar Juen mit seinen Funktionären gab einen Rückblick auf das Jahr 2019 und zugleich einen Ausblick auf das heurige Musikjahr.

Da die Corona-Krise natürlich auch für die Probenarbeiten und den sozialen Kontakt der Musikanten und Musikantinnen ein großes Problem darstellte wurde kurzerhand ein Ersatz geschaffen. Ganz nach dem Motto „Musik verbindet“ versammelten sich die Mitglieder der Musikkapelle auf ihren Balkonen und vor ihren Häusern um ein paar Märsche zu spielen. Schon nach kurzer Zeit schlossen sich immer mehr und mehr Musikanten an und somit wurde jeden Sonntag ein kleines Marschkonzert aufgeführt. Anwohner zeigten ihre Begeisterung durch fleißiges zuhören und unterstützen eben dieser Sonntags-Aktion und somit konnten die Musikanten ihre Hingabe zur Musik ausleben.



BAUMANAGEMENT

Baumeister Ing. Dipl. Ing. (FH)
Christoph Eder

Karl-Schönherr-Straße 15,
6094 Axams
0699 / 120 10 600

info@gerichts-sv.tirol



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO





Obst- und Gartenbauverein - Informationen für Gartenfreunde

Der Frühling hat uns bereits sehr früh mit sonnigem Wetter verwöhnt und so wurde die „Corona“-bedingte verordne-

te Auszeit in vielen Gärten für Neu- und Umgestaltungen genützt.

Auch wenn die Welt stillzustehen schien,

konnte in der Natur ein ständiger Wandel wahrgenommen werden, welcher mit Mut und Hoffnung in die Zukunft blicken lässt. So geht es auch uns, die wir optimistisch sind, bald alle Mitglieder und Gartenfreunde wieder zu Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Die Obstbäume zeigten uns eine hervorragende Blüte und trotz zweier kleiner Wetterstürze dürfen wir uns auf eine erfolgreiche Ernte freuen.

Auch im heurigen Herbst wird eine Baumpflanzaktion organisiert.

Zur Auswahl stehen diesmal 5 Walnussorten, 3 Haselnussorten und eine Maulbeere.

Wir dürfen euch bitten die gewünschte Stückzahl / Sorten rechtzeitig bekannt zu geben.

*Für den Obst- und Gartenbauverein
Dipl.-Ing. Mireille Netzer, Schriftführerin*



Sendersbühne: 2020 spielt in 2021

Die Geschehnisse der letzten Wochen haben auch uns zu dem Entschluss geführt, die geplante Produktion „Herkules und der Stall des Augias“ von Friedrich Dürrenmatt ins kommende Jahr 2021 zu verschieben. Im Sinne der Gesundheit und Sicherheit unseres Publikums und aller Mitwirkenden schien uns diese Entscheidung als Richtig.

Die Vorfreude kann wachsen!

Wir bleiben bei unserem Vorhaben und dürfen Sie im Sommer 2021 herzlich einladen mit uns 25 Jahre Sendersbühne zu feiern.

Theater auf der Alm – genauer gesagt im Stall!

Unter der Regie von Peter Lorenz und in enger Zusammenarbeit mit dem Tiroler Komponisten Christian Spitzenstaetter laden wir zum Jubiläum auf die Kemater Alm.

Was Sie im Stall erwartet:

Herkules, Held und Halbgott, muss aus finanziellen Gründen und auf Anraten seiner Geliebten Dejanira sowie seines Sekretärs Polybios einen entwürdigenden Auftrag annehmen. Augias, Großbauer und Präsident von Elis, trägt ihm auf, das total vermistete Land zu säubern. Doch als sich der Nationalheld mit drastischen Mitteln an die Arbeit machen will, tauchen Schwierigkeiten auf. Das Für und Wider der Entmistung muss in immer neuen Kommissionen sorgfältig abgeklärt werden. Resigniert der große Herkules? Bleiben die Elter auf ihrem Mist sitzen? Gibt Präsidentensohn Pyleus, der unter Dejaniras kundiger Anleitung die Liebe kennengelernt hat, einen Hoffnungsschimmer?

*Die Sendersbühne Grinzens
wünscht einen schönen Sommer!*





Seniorenbund

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 16.01.2020 statt. Neben Bürgermeister Toni Bucher und Bezirksobmann Rainer Hroch konnten wir 59 Senioren begrüßen. Nach dem Mittagessen, zu dem uns der Verein eingeladen hatte, nahm der Bezirksobmann die Neuwahl vor. Bis auf die Kassier-Stellvertreterin Antonia Schmölzer, die von Martha Kofler ersetzt wurde, blieb alles wie gehabt. Unser Dank gilt vor allem dem Bürgermeister und den Gemeinderäten, die uns in jeder Art und Weise unterstützen. Auch der Landes-Seniorenbund steht uns immer mit Rat und Tat sowie finanziellen Zuwendungen und verschiedenen Aktivitäten zur Seite und so durften wir uns stellvertretend beim Bezirksobmann Hroch dafür danken. Bei Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen „Hoangascht“ ließen wir den Tag ausklingen und starteten optimistisch in das neue Jahr. Unsere langjährige Kassier-Stellvertreterin wurde am Faschingsdienstag, den

25.02.20 mit einem Essen und einem zünftigen Kegelabend vom Vorstand verabschiedet.

Winterwanderung

Die Winterwanderung am 12.03.20 führte uns nach Praxmar. Während bei uns in Grinzens schon der Frühling Einzug gehalten hatte, beeindruckte uns in diesem hoch gelegenen Ort die Winterlandschaft mit ihren Touren-Bergen. Nach dem Mittagessen, das wir auf der Sonnenterrasse einnahmen, wanderten viele von uns nach Lüsens. Der Rest unserer Gruppe vertrieb sich die Zeit mit Karten- und Rummykub-Spielen. Vorsorglich hatten sie die Spiele schon von zu Hause mitgenommen. Da viele Tourengeher die Terrasse bevölkerten, war für ausreichend Gesprächsstoff gesorgt.

Diesen schönen Tag haben wir sehr genossen und er erhielt besondere Bedeutung, da wenige Tage darauf die lange Quarantäne über Tirol verhängt wurde.

Aus diesem Grund mussten wir ab Mitte März die Seniorenstube, Ausflüge und dergleichen leider einstellen. Unsere Frühjahrsfahrt zum Lago Maggiore wurde auf die Zeit vom 07.-10.05.2021 verschoben.

Wir hoffen, dass alle die Corona-Krise gut überstehen und wir uns im Herbst gesund und fit wiedersehen.





Schützenkompanie Grinzens

Neuwahlen und Abschied im Schützen-Viertel Tirol-Mitte

Mit den Viertelversammlungen starten Tirols Schützen und Marketenderinnen in ein neues Schützenjahr:

Am 27. Jänner 2020 lud der Kommandant des Schützenviertels Tirol-Mitte, Mjr. Andreas Raass, zu jährlichen Versammlung in die Mittelschule nach Inzing. Und dabei erwies sich sie hiesige Schützenkompanie unter der Leitung von Hauptmann Andreas Haslwanter als hervorragender Gastgeber. Neben dem Landeskommandanten Mjr. Fritz Tiefenthaler, dem Landesschützenkuraten Pfarrer Martin Ferner und weiteren Mitgliedern der Bundesleitung konnten zahlreiche Delegierte der 69 Mitgliedskompanien begrüßt werden. Nach den Berichten der einzelnen Funktionäre über das vergangene Jahr bekamen die beiden Anwärter für die Funktion des Landeskommandanten, Mjr. Christian Meischl und Mjr. Thomas Saurer, die Möglichkeit, sich in einer fünfzehnminütigen Vorstellung zu präsentieren. Christian Meischl hielt dabei unter anderem fest: „Die Möglichkeit, mich der Wahl zum Landeskommandanten zu stellen, betrachte ich als Ehre, als Ausdruck des Respekts für meine Haltung und als Anerkennung meines Engagements in einem erfüllten, bisher 34 Jahre währenden Schützenleben. Dafür danke ich.“ Thomas Saurer gab in seiner Vorstellung einen Ausblick auf die Zukunft: „Konsolidierung, Kommunikation und Kernthe-

men – das wäre meine Ausrichtung als Landeskommandant in den ersten Jahren! Gerne bringe ich dafür meine Erfahrungen, mein Qualitätsbewusstsein und mein Netzwerk als Protokollchef des Landes für die Umsetzung gemeinsamer Schützen-Ziele ein. Mit entsprechendem Mut und der nötigen Demut!“

Die Wahl der neuen Bundesleitung und somit des neuen Landeskommandanten erfolgt aufgrund der derzeitigen Situation im Rahmen einer Briefwahl. Das Wahlergebnis wird am 20. Juni 2020 durch den Bund der Tiroler Schützenkompanie bekannt gegeben.

Die diesjährige Neuwahl des Viertelausschusses brachte Neuerungen:

In die Funktion des „Internet- und INTRANetBeauftragten“ wurde Maria-Luise Feichtner gewählt, **den Marketenderinnen im Viertel steht künftig Nicole Kapferer von der Schützenkompanie Grinzens vor.**

Die Wahl erfolgte für alle Funktionen einstimmig – auch für den bestehenden Viertelskommandanten Mjr. Andreas Raass, der somit klar bestätigt wurde. Abschied aus dem Viertelausschuss feierten Hans Gregoritsch und Franziska Jenewein. Die bisherige Viertel-Marketenderin übergab schweren Herzens, nach über acht Jahren in dieser Funktion, ihr Amt an Nicole Kapferer, konnte die Abschiedstränen nicht verbergen und meinte: „Es waren bewegte Zeiten, wachsende Zeiten, besondere

Zeiten und nun kann ich mit großem Stolz auf diese Zeit zurückblicken und darf mit Bewunderung feststellen, welches positives Wachstum es für die Rolle der Marketenderinnen und der Frauen im Tiroler Schützenwesen gegeben hat!“

Ein „Bestl“ als Ausdruck des Zusammenhalts!



Eine Initiative der Tiroler Marketenderinnen in Zusammenhang mit dem Coronavirus

#zomholtn – eine Aktion des Südtiroler Schützenbundes – hat mit dem Josefitag am 19. März begonnen. Um den Zusammenhalt der Tiroler Schützen zu demonstrieren, hat sich die neue Viertelsmarketenderin des Viertels Tirol-Mitte, Nicole Kapferer, Schützenkompanie Grinzens, in Zusammenarbeit mit der Firma HP Edelrost, Inzing, folgendes überlegt: Ein „Bestl“, ein „Mascherl“, eine Rosette in den Landesfarben mit dem Titel „#zomholtn“. Ein „Bestl“ – in unseren Breiten bekannt als „Auszeichnung“, an das „Beste erinnernd“ oder als Ausdruck an etwas Besonderem – kann je nach Wunsch gestaltet werden und eignet sich zum Anbringen an der Haustüre oder am Schützenbild.





Es symbolisiert Geschlossenheit, Stärke und Gemeinschaft – es steht für den Zusammenhalt der Tiroler Schützen in der gemeinsamen Bewältigung der Corona-virus-Krise!

Vielen herzlichen Dank allen Grinzi-ger/innen und den Vereinen die ein Zeichen des #zomholten in dieser Zeit gesetzt haben und diese sichtbar verbreitet haben.

Nicole Kapferer

Albert Brecher - 100. Geburtstag Im Altenwohn- und Pflegeheim Haus Sebastian in Axams feierte am Samstag, den 18.04.2020 Albert Brecher vulgo „Lex'n Albert“ aus Grinzens seinen 100. Geburtstag.

Der rüstige Jubilar war in vielen Bereichen seiner Heimatgemeinde tätig – der große Festakt musste aus den bekannten Gründen allerdings leider entfallen bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.



Eine kleine Abordnung der Schützenkompanie Grinzens mit Hauptmann Helmut Brandner, Fähnrich Karl Oberdanner sowie Marketenderin Nicole Kapferer gratulierte vom Parkplatz aus quasi über den Zaun unter strengster Einhaltung aller Sicherheitsauflagen.

Es gab zwar keine Ehrensalue, dafür aber ein mehrstimmiges, lautes dreifaches „Schützen Heil“. Das obligatorische Schnapsel durfte aber nicht fehlen – und auch dafür gab es keine Ausnahme der Vorschriften. Anna Jordan ist nicht nur Pflegerin im Wohnheim, sondern auch Marketenderin der Schützenkompanie Sellrain. Sie war ebenfalls in Tracht erschienen und kredenzte das Schnapsel für den Jubilar, der – wie es sich für einen aktiven Schützen gehört – beim Aufmarsch schneidend salutierte.



Schütze mit Leib und Seele

„Albert lebt das Schützenwesen wie es sein sollte: verlässlich, kameradschaftlich und hilfsbereit.“ Besser als der Grinzi-ger Schützenhauptmann Helmut Brandner kann man das Wirken des mittlerweile ältesten Mitgliedes, dem auch die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde, nicht beschreiben. Aus beruflichen Gründen war er mit 53 Jahren ein „spätberufener Schütze“, der in den folgenden Jahrzehnten aber stets als Pionier in vorderster Front stand. In dieser Funktion kennen wohl nicht nur die „Sonnenburger“ Schützen des Bataillons Sonnenburg, sondern viele andere weit über die Dorfgrenzen hinaus den Jubilar. Joppe und Hut wurden auch bei größter Hitze niemals abgelegt – und der Spruch „Wenns die Jungen derpäckn, derpäck i des a“ ist hinlänglich bekannt.



Weiters konnten wir unseren Ehrenkranzträger/innen zum Geburtstag gratulieren!

20.03.20 Maria Keil	zum 70ger
05.05.20 Lorenz Gritsch	zum 80ger
14.05.20 Agnes Leitner	zum 80ger

Sobald es uns wieder möglich ist werden wir auf jeden Fall die Feierlichkeiten nachholen.

Nicole Kapferer, Schriftführerin



Wintersportverein Grinzens

Nach großen Schneefällen – auch in Grinzens – im November 2019 hat der Wintersportverein voll Zuversicht auf eine vielfältige, spannende Saison 2019/2020 gehofft. Aber es kam anders als erwartet. Aufgrund der tristen Schneelage und den schlechten Prognosen wurden die Termine Vereinsrodelrennen und Volksbiathlon getauscht. Doch die Wetter- und Schneebedingungen ließen vorerst beide Veranstaltungen nicht zu.

So konzentrierten wir uns vorläufig auf die Semesterferien und haben das Schitraining und den Dorfschülerschitag ausgeschrieben. Beide Veranstaltungen konnten wir schließlich mit Ach und Krach durchführen. Regen, Schnee und Sturm zwangen uns dazu, den ersten Trainingstag bereits zu streichen – sämtliche Anlagen im Trainingsgebiet Kühtai waren geschlossen – an ein Schifahren war somit nicht zu denken. Da sich danach das Wetter besserte, konnten wir doch wieder ca. 35 Kinder betreuen.



Allerdings nutzten wir den Freitag gesamt für das Training und holten das Ab-



schlussrennen beim Dorfschülerschitag am darauffolgenden Sonntag nach. Somit waren beide Veranstaltungen am Ende von Erfolg und strahlenden Kinderaugen gekrönt. Vielen Dank wieder an die helfenden Hände (Lehrer, Begleitpersonen, Eltern, Gemeinde, Schulleitung, Musikkapelle) und vor allem an die teilnehmenden Kinder.



Bereits eine Woche später wurde auf der Strecke beim Alpenrosenlift in Kühtai das Vereinsschirennen erfolgreich abgewik-



kelt. Trotz immer schlechter werdender Wetterverhältnisse riefen die Teilnehmer ihre besten Leistungen ab.





Anfang März kam dann die Krise – Corona, COVID-19 – die alle weiteren Planungen über den Haufen warf und alles zum Erliegen brachte. Somit waren mögliche Ersatztermine für Rodeln und Biathlon und damit die Wintersaison erledigt.

Am 19. April hätte ein Höhepunkt stattfinden sollen:

Albert BRECHER, unser Gründungs- und Ehrenobmann, wurde am **18. April 100 Jahre** alt.

Dazu hätte es eine bestimmt sehr schöne und gebührende Feier in einem entsprechenden Rahmen gegeben.

Bedingt durch die Corona-Krise musste dieser Ehrentag für Albert leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Wir wünschen Albert deshalb auf diesem Weg nochmals alles Gute und viel Gesundheit – wir freuen uns schon jetzt, ihm persönlich gratulieren zu können.

Luis Bucher hat einen sehr schönen und interessanten Bericht zum Jubiläum von Albert zusammengestellt. Diesen Bericht könnt ihr auf der Homepage des WSV – www.wsv-grinzens.com – in der Chronik nachlesen.

Steigsanierung

Am 23. Mai konnten wir wieder einige Mitglieder für die Steigsanierung zusammenrommeln und den Steig Richtung Salfains etwas herrichten. Diese Arbeit wird von den Wanderern sehr wohl wahrgenommen und geschätzt.

Dazu ein herzliches Dankeschön allen Helfern von Seiten des WSV.



Die Meister dieser Saison:

Dorfschülerschitz:

Schülermeisterin – Schaffenrath Sarah

Schülermeister – Holzknicht Thomas

Vereinsschirennen:

Schülermeisterin – Schaffenrath Sarah

Schülermeister – Happ Luis

Vereinsmeisterin – Siroky Nicola

Vereinsmeister – Kofler Alexander

Nähere Informationen und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage – www.wsv-grinzens.com – zu finden.

Abschließend möchte sich die Vereinsführung ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die zur Durchführung und damit zum Erfolg der verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben. Weiters gebührt unser Dank den verschiedenen Sponsoren sowie der Gemeindeführung für die laufende Unterstützung.

Obmann Jakob Annewanter





Wir Grinzner Frauen



Unsinniger

Auch heuer durften wir wieder das Standl beim Buswendeplatz am Unsinnigen Donnerstag betreuen.

Bei feinem, sonnigen Wetter verköstigten wir die Zuschauer und Teilnehmer des Faschingsumzugs mit Fleischkäseemmel, Krapfen, Saftl, Bier, Glühwein uvm. und freuten uns über den regen Ansturm.

Agrund der Corona-Situation konnte die geplante Aktivität für unsere Mitglieder heuer leider nicht stattfinden.

Wir hoffen aber bald wieder etwas gemeinsam unternehmen zu können.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei der JB/LJ Grinzens bedanken, dass wir beim Adventmarkt und auch beim Umzug am Unsinnigen Donnerstag mit unserem Standl dabei sein dürfen. Auch allen Helferinnen/Helfern, den Kuchenbäckerinnen und den vielen Besuchern gilt ein großes DANKE.

**Wir wünschen allen unseren Dorfbewohnern einen erholsamen und schönen Sommer!
Bleibt's gesund!**

Das Team der „Wir Grinzner Frauen“



Adventmarkt

Am 14.12.2019 durften wir unsere selbstgemachten Basteleien und Köstlichkeiten beim alljährlichen Adventmarkt der JB/LJ Grinzens verkaufen.

Wie immer war es eine tolle stimmungsvolle Veranstaltung und ein schöner Abend.

Kinderfasching

Den Kinderfasching veranstalteten wir am 1. Feber in unserem Gemeindesaal. Es besuchten uns zahlreiche Tiger, Zauberer, Feuerwehrmänner, Hexen usw. Gemeinsam haben wir mit allen begeisterten Kindern gebastelt, gemalt, Teig geknetet und getanzt. Die Showeinlage der Kemater Kinderhexen am Ende begeisterte alle Anwesenden. Es war wie immer ein lustiger und fröhlicher Nachmittag.





Wir
GRINZNER
Frauen





Veranstaltungskalender

17.07.2020	Sportcafe Grinzens	Sommernachtsfest mit Dreirad
18.07.2020	Schützenkompanie Grinzens	Tafelkapelle
25.07.2020	Schützenkompanie Grinzens	Tafelkapelle
08.08.2020	Grinziger Tuifl	Jahreshauptversammlung
15.08.2020	Feiertag/Ferien	Mariä Himmelfahrt
12.09.2020	FC Raika Grinzens	Dorfturnier
15.09.2020	Sendersbühne	Jahreshauptversammlung
19.09.2020	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Jahreshauptversammlung
01.10.2020	FC Raika Grinzens	Jahreshauptversammlung
02.10.2020	Bücherei Grinzens	Lesung
11.10.2020	Schützenkompanie Grinzens	Schützenwallfahrt Absam
13.10.2020	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Schellilergian
16.10.2020	Bücherei Grinzens	Lesung
26.10.2020	Feiertag/Ferien	Nationalfeiertag
29.10.2020	Obst- und Gartenbauverein Grinzens	Jahreshauptversammlung
01.11.2020	Feiertag/Ferien	Allerheiligen
02.11.2020	Feiertag/Ferien	Allerseelen
07.11.2020	Grinziger Tuifl	10. Tuiflparty
08.11.2020	Musikkapelle Grinzens	Gefallenengedenken
13.11.2020	Diverses	Problemstoffsammlung
14.11.2020	Wir Grinzner Frauen	Landesjugendtheater
14.11.2020	Schützenkompanie Grinzens	Schützenball
21.11.2020	Musikkapelle Grinzens	Cäcilienkonzert und Musikball
27.11.2020	Wintersportverein Grinzens	Jahreshauptversammlung
28.11.2020	Grinziger Tuifl	10. Tuiflparty Ersatz
28.11.2020	Wir Grinzner Frauen	Seniorenbasteln
29.11.2020	Singkreis Grinzens	Grinziger Advent
03.12.2020	Pfarre	Rorate
05.12.2020	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Nikolaus
08.12.2020	Feiertag/Ferien	Maria Empfängnis
10.12.2020	Pfarre	Rorate
10.12.2020	Seniorenbund Grinzens	Seniorenweihnachtsfeier
19.12.2020	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Adventmarkt
24.12.2020	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Friedenslicht
31.12.2020	Kinderfreunde Grinzens	Kindersilvester

Aufgrund der sich zur Zeit ständig ändernden Vorgaben für Veranstaltungen, kann noch nicht gesagt werden, welche Veranstaltungen überhaupt durchgeführt werden können!

Wir bitten um Ihr Verständnis!